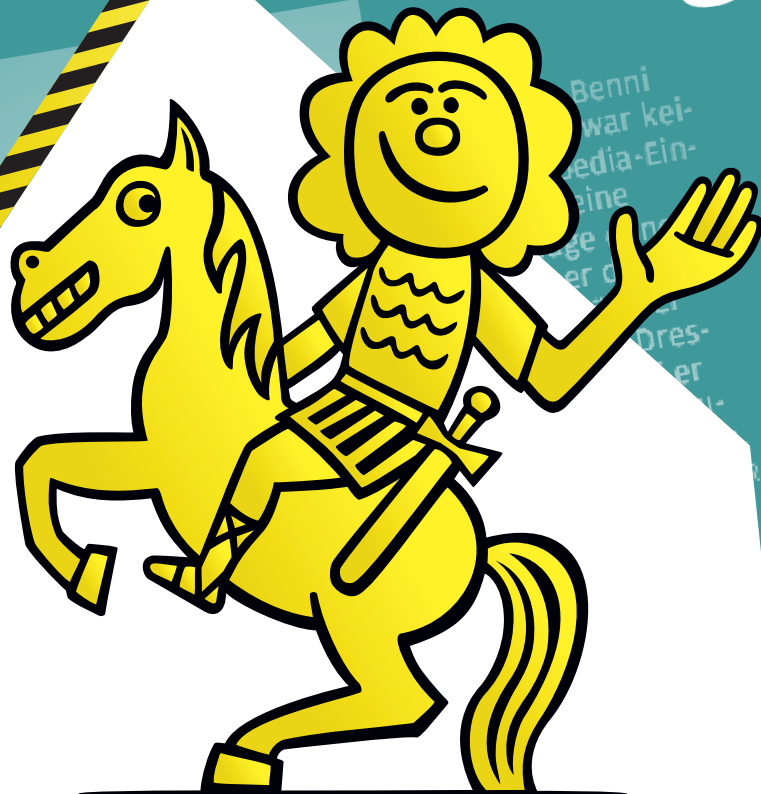


Humor und erogene Zone

AGENTOUR



HUMOR  
ZONE  
DRESDEN

PRESSEMAPPE

# HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

# PRESSEMAPPE HUMORZONE 2017

INHALT

---

AUFTAKT	3
VORSPIEL	6
BEWERBUNG	16
IMPRESSIONEN	24
NACHSPIEL	26
MEDIENPARTNER MDR	28

---

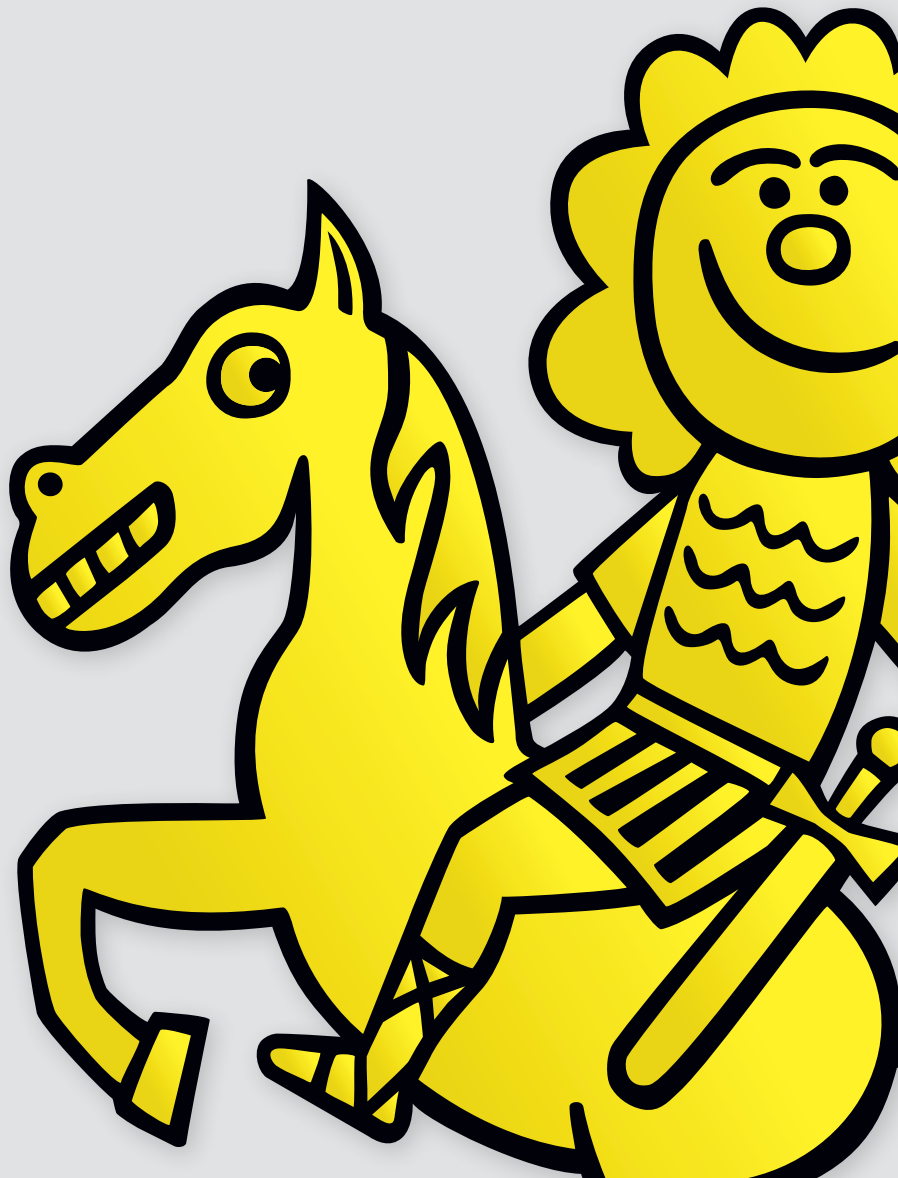
## ANSPRECHPARTNER

KATINA HAUBOLD

## AGENTOUR

HAUBOLD & MENDROK GBR  
CARUSUFER 11 | 01099 DRESDEN

FON +49 351 2565393  
FAX +49 351 2565394  
MOBIL +49 151 19630090  
MAIL [KATINA@AGENTOUR.ORG](mailto:KATINA@AGENTOUR.ORG)  
WEB [WWW.AGENTOUR.ORG](http://WWW.AGENTOUR.ORG)



Facebookseite Bild Dresden, 8. November 2016



Dresdner Morgenpost, 9. November 2016



Dresdner Neueste Nachrichten, 9. November 2016

## Frankfurter Klasse statt Frankfurter Schule

Bei der 3. Humorzone Dresden im März 2017 sind über 80 Comedians, Kabarettisten und sonstige Spaßkünstler zu erleben

VON CHRISTIAN RUF

Ob Dresden, der HSV oder der Tod: Sie haben derzeit ein ziemliches Imageproblem, der Sensemann eigentlich schon zeit „Lebens“. Keiner freut sich, wenn Gevatter Tod kommt. Alle schieben ihn nur zu gern hinaus. Nach Kräften wird er verdrängt, verflucht, verdammt. Nun aber kommt er nach Dresden, um mittels „Death Comedy“ zu zeigen, dass er verkannt wird, er doch ungemein liebenswert ist. Und er gibt Dresden im Rahmen der 3. Humorzone 2017 die Chance zu zeigen, dass es „gastfreundlich gegenüber einem schwarzen Mann sein kann“, wie er gestern inkognito erklärte.

Der Tod gehört zu den über 80 Künstlern, die vom 8. bis 12. März 2017 in der zur Humorzone deklarierten Landeshauptstadt den Beweis anzutreten sollen, dass es mit dem Credo „Man darf auch mal lachen müssen!“ seine Richtigkeit hat. Die ganze, eigentlich immer größer werdende Bandbreite der Spaßkunst – von Comedy bis Kabarett – wird vorgestellt. Stars, aber auch nicht zu knapp Newcomer sollen zeigen, wie verschieden Spaß wie Satire ausfallen können. Unter den neueren Namen, die am 11. März im Kabarett Breschke & Schuch die Lachmuskeln strapazieren sollen, sind etwa Benni Stark, gepriesen als „Herrenausstatter unter den Nachwuchshumoristen“, sowie Sandra da Vina aus Essen. Hin-

ter den Namen „Frankfurter Klasse“, die mit Gewissheit kein Ableger der längst verbliebenen Frankfurter Schule ist, verbergen sich zwei Einwanderer-Kinder der dritten Generation. Da wäre zum einen Zeynep, das türkische It-Girl mit rosa Lifestyle und Conchita-Appeal, zum anderen Nabil, „Aggro-Hip-Hopper mit ganz viel arabischem Migrationshintergrund“.

Sogar die „Funny Side of Slam“ wird erkundet – und zwar unter anderem von Katja Hofmann und Patrick Salmen am 10. März in der Scheune. Richtig neu ist eine von Horst Evers präsentierte „Vorleser-Show“ im Boulevardtheater. In Zeiten eines zunehmend abschüssiger werdenden Bildungsgefülles sei es verdammt „schwierig

gewesen, Comedians zu finden, die lesen können“, ulkte Olaf Schubert in gewohnter Manier. Aber mit Evers sowie Gernot Hassknecht, Sven Kemmler und Dietmar Wischmeyer hat er dann doch ein Quartett gefunden, das nicht nur fast fehlerfrei lesen kann, sondern auch in der Lage ist, jede Menge raffinierte Pointen in die Texte einzubauen. Was Pointen angeht, ist Schubert ein bekennender Zahlenfetschist. Exakt 28 746 hat er bei der diesjährigen „Humorzone“-Ausgabe gezählt, mit Genugtuung konnte er gestern verkünden, dass nur 245 davon unter die Gürtellinie gingen.

Bei der Humorzone-Premiere 2015 zählte man 3500 Besucher, im vergangenen Jahr gar 8000. Wieder hofft man auf regen

Zuspruch, will andererseits aber auch nicht der Gigantomanie verfallen. Bewusst setzt man laut Katina Haubold von der Comedy-/Kabarett-Produktionsfirma „Agentour“ vorzugsweise auf eher kleinere oder mittelgroße Spielstätten. Zwei neue „Locations“ gibt es (insgesamt wird damit nun auf elf Bühnen gespielt): zum einen die Herkuleskeule, zum anderen den Club Bärenzwinger.

Das Humorfeuerwerk wird im Rahmen eines Warm-up am 8. März, 19.30 Uhr, in der Schauburg eröffnet. Sämtliche Teilnehmer verbindet laut Ankündigung nichts, außer dass sie „verdammt komisch sind“.

➔ Weitere Infos zum Programm und den Künstlern unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

# AUFTAKT

KULTUR, TERMINE

## 3. Dresdner Humorfests Spiele

von Anton Launer • 9. November 2016 • Kein Kommentar



Humorzonekünstler – Foto: PR/Amac Garbe

Der feine Herr Schirmherr hat gestern im Eiscafé Venezia in unmittelbarer Nähe eines bekannten Reiterstandbildes das Programm für die dritte Ausgabe der Humorzone vorgestellt. Die Veranstalter waren vom Erfolg der diesjährigen Ausgabe überwältigt. Sie sind überzeugt, auch in Dresden kann gelacht werden. Oder wie es das Pollunder-Wunder formuliert: „Man darf auch mal lachen müssen!“

Kamen beim Auftakt 2015 noch 3.500 Besucher, waren es in diesem Jahr schon 8.000 Besucher. Nach Angaben der Veranstalter waren die einzelnen Orte zu 90 Prozent ausgelastet. Nun steht das Programm für 2017: Es wächst noch ein bisschen. Mehr als 80 Künstler auf elf Bühnen an fünf Tagen, darunter so bekannte Spaßkünstler wie Rainald Grebe, Torsten Sträter, Rolf Müller, Der Tod, Masud, Gernot Hassknecht, Dietmar Wischmeyer, Serdar Somuncu, die Echse, Horst Evers, Knacki Deuser, Eure Mütter und, und, und. Sie wollen in unterschiedlichen Humor-Bereichen wie Kabarett, Comedy, Lesungen und Musik das Dresdner Publikum zum Lachen bringen.

Ein Höhepunkt soll die Übertragung der Humorzonen-Abschlussgala im MDR-Fernsehen werden. Dazu hat sich Schirmherr Schubert illustre Spaßgäste wie Torsten Sträter, Serdar Somuncu, die Echse und Konrad Stöckel eingeladen. Und es wird der beste Nachwuchs-Humorist ausgezeichnet, der den mit 1.000 Euro dotierten goldenen August erhält.

### Humorzone 2017

- 8. bis 12. März 2017
- Infos zu Programm und Künstlern und Tickets unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)



der Tod und Olaf Schubert

Neustadtgeflüster,  
9. November 2016

Bild Online,  
9. November 2016

BEI SEINER „HUMORZONE“

## Olaf Schubert lädt den Tod ein



Quelle: BILD

2/8 Min.



09.11.2016 - 00:00 Uhr

Dresden – Olaf Schuberts (49) „Humorzone“ geht in die nächste Runde. Vom 8. bis 12. März 2017 gibt's schon die dritte Auflage.



Olaf Schubert (49, rechts) hat den „Tod“ (links) zu seinem Comedyfestival „Humorzone“ eingeladen  
Foto: Olaf Rentsch

Denn das Comedyfestival hat sich zu einem echten Spaßkracher in Dresden gemauert. Nach 3500 im ersten Jahr 2015 kamen zuletzt 8 000 Besucher zu den Veranstaltungen.

### OLAF SCHUBERT



#### MAN AM BODEN

#### Olaf, was ist hier passiert?

Ein Mann liegt regungslos am Boden, wird versorgt. Irnstrecken steht Klub-Comedian Olaf Schubert daneben, schlägt sich die Hände ins Gesicht.

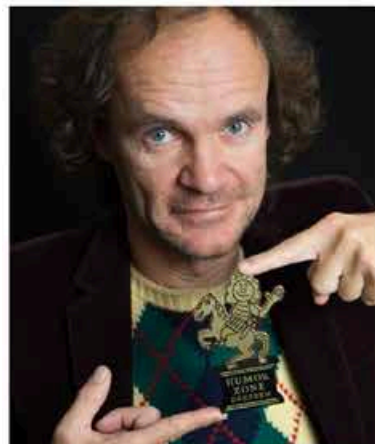
#### HUMORFESTSPIELE

#### Olaf Schubert holt Comedy-Stars nach Dresden

Comedian Olaf Schubert (48) holt die Stars zu den 2. Dresdner Humorfestspielen im März 2016. Die Bemerkung ist ein echter Brüller.

Deshalb gibt's jetzt zwei neue Locations unter den 11 Spielstätten. Bärenzwinger und Herkuleskeule machen jetzt auch mit.

Neu im Programm sind auch der „Vorleser“-Abend (präsentiert von Horst Evers) und eine Zotenzone. Der Newcomerpreis wird aufgepeppt und jetzt vom Publikum verliehen. „Aber ich habe ein Mitspracherecht. Zu viel Demokratie ist nämlich auch nicht gut“, blödelte Olaf Schubert gestern rum.



Der deutsche Kabarettist und Musiker Olaf Schubert ist Schirmherr der Dresdner Humorfestspiele  
Foto: dpa/Picture-Alliance

Unter den Comedians, die im März nach Dresden kommen, gehört übrigens auch „Der Tod“. „Das passt“, so Schubert. „Er ist im Moment ähnlich beliebt, wie Dresden.“

Facebookseite, Neustadticker,  
9. November 2016



Bild Dresden,  
9. November 2016



# VORSPIEL

## Neustadt – Ausverkauf bei Olaf

Sieben Veranstaltungen der diesjährigen „Humorzone Dresden“ sind bereits ausverkauft. Auch für die Abschluss-Gala am 12. März mit Initiator Olaf Schubert (49) im „Schlachthof“ gibt es nur noch Restkarten.

Bild Dresden, 20. Januar 2017



## HumorZone mit Helge

**DRESDEN** - Das Beste kommt zum Schluss: Als Überraschungsgast der diesjährigen HumorZone-Gala hat sich Helge Schneider (61) angekündigt! Die 3. Dresdner Humorfestspiele enden am 12. März, Musik-Clown Schneider wird dann neben HumorZonen-Schirmherr Olaf Schubert (49) auf der Bühne des Alten Schlachthofs seinen ganz eigenen Unsinn produzieren. Außerdem sind unter anderem die Kabarettisten Serdar Somuncu (48) und Torsten Sträter (50) mit dabei. Der MDR zeigt die Abschluss-Gala der HumorZone 2017 im Anschluss ab 22.30 Uhr.

Dresdner Morgenpost, 2. Februar 2017

Wochenkurier, 14. Februar 2017

10 - WOCHENKURIER - KM/RBG - Tel. 0 35 71 / 47 84 77-10 Woche 47 - Samstag, 26. November 2016

## MENSCHEN

### Mehr als nur ein echt sächsischer „Spaßvogel“

Olaf Schubert kämpft um die Humorzone Dresden und hat ungeahnte Probleme bei der Künstlerakquise

Wegen Demokratie! Olaf Schubert fliegt um der Spaß-Jury! Die 3. Auflage des Späßfestivals „HumorZone Dresden“ ist geplant, Aber den Schirmherrn Olaf Schubert plagen aktuell Probleme bei der Künstlerakquise.

DRESDEN. Olaf Schubert hat sich das letzte halbe Jahr die Finger wund gewählt. Offenbar war es alles andere als einfach, lustige Menschen für's nächste HumorZone-Festival nach Dresden zu zwingen. „Der Tod“ und ein Irnier haben schon zugesagt, freiwillig. Immerhin. Die Bilanz der letzten Auflage der noch recht jungen Humorfestspiele im Epizentrum der mittelmäßigen Laune ließ Olaf nicht wirklich eine Wahl. „Es gab mehrere triftige Gründe für eine weitere Auflage. Erstens: Die HumorZone war ein voller Erfolg. Es wurde insgesamt 38.746 Mal gelacht und zwar über 673 Punkten. Davon waren 245 unter der Gürtellinie, 312 waren politisch und der

Rest ging nach hinten los“, so der Schirmherr der Veranstaltung. Konzeptionell wolle man sich deshalb an den beiden vorangegangenen Humorfestspielen orientieren. „Einerseits weil es so gut lief. Andererseits weil wir gar nicht wissen, wie wir es anders hinbekämen würden“, erklärte Schubert mit leicht verbrauchter Stimme. Die habe er sich eingefangen bei den rund 47.000 Telefonaten mit potentiellen Künstlern, die offenbar wenig Interesse für den etablierten Spielort hegten.

#### Auf den „Tod“ ist Verlass

Wenigstens beim „Tod“ rannte Olaf offene Türen ein. Wie der Seensmann im Rahmen der ersten Pressekonferenz erklärte, sei man sehr froh über die Einladung gewesen. „Ich kämpfe genau wie ihr mit einem Imageproblem“, sagte er. Der Austragungsort sei deshalb kein Problem gewesen. „Für mich sind alle gleich – egal welcher Religion oder Herkunft.



Olaf Schubert wird vom Tod beirrt. Glücklicherweise handelt es sich nur um ein gestelltes Lichtbild, um auf die nächsten Humorfestspiele hinzuweisen. Fotos: Schramm

Ich nehme sogar Sachsen mit, die montags demonstrieren“, schob die für den Lebensaustritt zuständige Instanz noch hinterher.

Ein Zweiter, der sich vorab schon nach Dresden getraute, war Misud Akbarzadeh. Der iranisch-stämmige Komödiant gab sich vor der

sächsischen Presse jedoch sehr kleinlaut. Olaf hingegen hat große Pläne für die Zukunft des Festivals und denkt schon laut



über eine Expansion in die USA nach, nicht ohne Zwischenstation in Rumänien. Jedenfalls finden sich im Programm-Flyer für die 3. HumorZone Dresden wieder Erwarteten Namen von Menschen, denen perspektivisches Potential in der Unterhaltungsbranche prophezeit wird. Rainald Grebe, Torsten Sträter, Gernot Hassknecht, Serdar Somuncu und viele andere wollen die Elbmetropole als Sprungbrett nutzen.

#### Angeblieh 80 Künstler

Von insgesamt 80 Künstlern ist die Rede, die vom 8. bis

12. März 2017 die Einheimischen bespaßen möchten, angeblich mit vielen Premieren, zwei neuen Mixshows und dem Nachwuchswettbewerb. Spätestens hier hört für Olaf der Spaß aber auf. Die Drahtzieher des Festivals haben den Alleinjuror hinterücks abgesetzt und wollen die Abstimmung über den lustigsten Newcomer auf demokratischere Füße (die des Publikums) stellen. Der Schirmherr war diesbezüglich etwas außer sich.

A. Schramm

Weitere Informationen unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Radeberger, Online Verlosung, 23. Februar 2017

Radeberger Brauerei

Radeberger Geschichte



Radeberger Events

Radeberger Shop

### Radeberger Pilsner

## Eine besondere Geschichte

Erleben Sie das Bier, das die Pilsner Brauerei in Deutschland mitbegründete, das Kanzler und Könige überzeugte und das bis heute in den Metropolen der Welt geschätzt wird.

[Radeberger Geschichte](#) →

### GEWINNSPIEL: TICKETS FÜR DEN FRÜHLINGSBALL FRANKFURT UND DIE HUMORZONE DRESDEN GEWINNEN!



**4. März: Frühlingsball im Palmengarten**

Planieren Sie durch ein atemberaubendes Ambiente und lassen Sie sich von Ivy Quaino und ihrer einzigartigen Stimme.



**9. März: Rainald Grebe**

HumorZone: Rainald Grebe kombiniert Text und Musik zu einer einmaligen Show! Erleben Sie den Gewinner des deutschen Kabarett-Preis 2012 im Alten Schlachthof.



**10. März: „Eure Mütter“**

HumorZone: Das Programm „Das tolle Stück liegt wie im Eis!“ bietet eine einzigartige Mischung aus prägnanten Pointen, sattem Sound, massigen Movies.

## Oralneurotiker in Therapie

Wenn Pantomime auf Beatboxen trifft, dann sind diese drei Dresdner nicht weit. Jetzt steuern sie die Humorzone an.

VON HENRY BERNDT

Der Name klingt nicht gerade nach einem unterhaltsamen Abend. Es spielt heute für sie: die Oralneurotiker selbsthilfegruppe. Was soll man sich darunter bloß vorstellen? Vermutlich Menschen, die ständig Töne von sich geben müssen, und die ihre Therapiesitzungen am liebsten vor Publikum abhalten. Menschen wie Tim Schreiber, Jan Heinke und Matthias Macht.

„Wenn mein Telefon klingelt, ich ranne und sofort ein eigenartiges Geräusch im Ohr habe, dann weiß ich sofort: Das ist Jan“, sagt Tim Schreiber, während er gemütlich im Schillergarten am Blauen Wunder sitzt und im Wechsel an seinem Kaffee und seiner Apfelschorle nippt. Tim wohnt gleich um die Ecke, er ist Ur-Dresdner genau wie dieses Kunstprojekt mit dem eigenwilligen Namen: Oralneurotiker selbsthilfegruppe. „Ich habe die beiden anderen 2007 zum ersten Mal beim Schaubudensommer gesehen, und sie haben mich spontan gefragt, ob ich sie nicht coachen könnte“, erinnert sich Tim. „Nee, hab ich gesagt. Ich mach mit.“

Und so fanden sich drei Dresdner Künstler zusammen, die, wie in Selbsthilfegruppen üblich, unterschiedlicher kaum sein könnten. Hier der begnadete Pantomime Tim Schreiber, ein Ziehkind des großen Ralf Herzog, da der Schlagzeugvirtuose



Irre komisch: Jan Heinke, Tim Schreiber und Matthias Macht (v.l.).

Foto: PR/André Wirsig

Matthias Macht und dort der Komponist und Stimmakrobat Jan Heinke. Streng genommen gehört auch noch Jason Kassiplewsky dazu, „der brutalste Poet aller Zeiten“ – bestehend aus einer Faust mit Hut und Brille. Puppenspieler sind es also auch noch. Wie sich das verträgt? „Ganz großartig“, sagt Tim. Als Pantomime habe er die große Chance, ständig Räume zu behaupten und im nächsten Moment einfach weg-

zuweichen. Kommt dazu noch eine Akustik, könne er seinem Schaffen eine neue Dimension verleihen, die er „superspannend“ findet. Während er beispielsweise als Extrebergsteiger und Superheld über die Bühne schwebt, vertonen ihn seine kongenialen Partner. „Ich hab eine Weile gebraucht, bis ich gemerkt habe, dass wir dadurch eigentlich zu einer Figur verschmelzen“, sagt Tim. Einer im besten Sin-

ne äußerst komischen Figur übrigens, was den Lokalmatadoren nun auch ihren Startplatz bei der Dresdner Humorzone, dem Festival der guten Laune, sicherte. Dessen dritte Auflage steigt vom 8. bis 12. März unter dem von Schirmherr Olaf Schubert inspirierten Motto: „Dresden darf auch mal lachen müssen!“ 80 Spafkünstler an fünf Tagen auf elf Bühnen. Da sage noch mal einer, die Dresdner seien witzlos.

Mit ihrem abendfüllenden Programm sind die Oralneurotiker bisher vor allem aus dem Societaetstheater bekannt. Auch nach zehn Jahren ist es ein Dresdner Projekt geblieben, das dem Rest des Landes noch vorenthalten wird. Das liegt vor allem daran, dass die Protagonisten sich auch auf anderen Spielwiesen austoben. Tim zum Beispiel tourt mit der Schauspielerin Andrea Post fast das ganze Jahr über mit einem Kindertheater durch die Lande. Bis zu 120 Vorstellungen spielen sie im Jahr, waren erst kürzlich in Innsbruck. Am Donnerstag steht ihr „Hans im Glück“ in Frankfurt am Main auf dem Spielplan.

Für die Oralneurotiker gibt es bislang noch nicht mal einen festen Probenraum. Doch das soll anders werden. Irgendwann. Denn Druck ist Gift für Selbsthilfegruppen.

■ Oralneurotiker selbsthilfegruppe, 10. März 20 Uhr im Studentencub Bärenzwinger. Tickets ab 18,73 Euro u.a. bei [www.sz-ticketservice.de](http://www.sz-ticketservice.de)

Sächsische Zeitung,  
23. Februar 2017

## NACHTSCHICHT ZUR HUMORZONE – „DRESDEN DARF AUCH MAL LACHEN MÜSSEN!“

28. Februar 2017 | 21:15

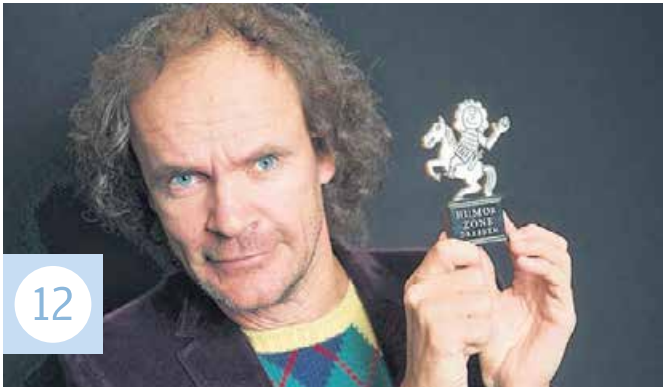


Dresden - Im März öffnen sich in Dresden wieder allerhand Theatertüren zur HumorZone. Sophia Matthes hat in der neuen Nachtschicht-Folge vorab die Jindrich Staidel Combo und die Oralneurotiker eingeladen. Außerdem gibt es in der Sendung Freikarten zu gewinnen!



Sachsenfernsehen, Magazin Nachtschicht  
28. Februar 2017

# VORSPIEL



Olaf Schubert präsentiert als Schirmherr das Festival „Humorzone Dresden“. FOTO: SEBASTIAN KAHNER/DPA

## Fünf Tage Comedy und Kabarett

HUMORZONE DRESDEN unter dem Motto „Dresden darf auch mal lachen müssen!“

Bereits zum dritten Mal öffnen sich vom 8. bis 12. März zahlreiche Theatertüren zur „Humorzone Dresden“, um die immer größer werdende Bandbreite der Spaßkunst – von Comedy bis Kabarett – vorzustellen. Newcomer und Stars bunt gemischt, solo oder in speziellen Mixshows zeigen unter dem Motto „Dresden darf auch mal lachen müssen!“ wie verschieden sich Humor anfühlen kann. Der Kabarettist und Musiker Olaf Schubert alias Michael Haubold ist Schirmherr der Humorfestspiele.

Am Mittwoch steigt der Festival-Auftakt mit einer Warm-Up-Show im Filmtheater Schauburg. Der legendäre Knacki Deuser hat dabei das perfekte Crossover am Start – vom hektisch, schwedischen

Comedy-Zauberer Carl-Einar Häckner bis zum genialen Phlegmatiker Rolf Miller. Vom Halbamerikaner mit Dippoldswalder Wurzeln Vincent Pfäfflin bis zu den Voldredner Lokalmatadoren der Oralneurotikersebsthilfegruppe.

An den vier folgenden Tagen warten über 80 Spaßkünstler auf elf Bühnen auf die lachfreudigen Zuschauer. Dabei sind auch bekannte Namen wie Vince Ebert, Ausbilder Schmidt, Anna Mateur, Dietmar Wischmeyer, Dave Davis, Serdar Somuncu, Hennes Bender oder Torsten Sträter. *pjf*

**HUMORZONE, Dresden**, zahlreiche Veranstaltungsorte, Mi (8.3.) bis So (12.3.), Tickets für zahlreiche Events bei Freie Presse, Tickets fürs Warm-Up für 24,95 €. [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Chemnitzer Zeitung, Beilage Wohin  
2. März 2017

**Visit Dresden**  
4. März um 16:02 · €

Nicolas Chamfort sagte einmal: "Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat."! Das sehen wir genauso und so freuen wir uns auf die 3. Dresdner Humorfestspiele der Humorzone Dresden. Vom 08. bis 12.03.2017 holt Schirmherr Olaf Schubert seine Kollegen an die Elbe und startet einen Rundumschlag auf eure Lachmuskeln. Freut euch auf über 80 Spaßkünstler auf 11 Bühnen. Alle Infos gibt's auf <http://fal.cn/QceH>.

**Humorzone Dresden**  
„Dresden darf auch mal lachen müssen!“

[HTTP://FAL.CN/QCEH](http://fal.cn/QceH)

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

22

2 Mal geteilt

Facebookseite, Visit Dresden  
4. März 2017

Webseite Neustadticker,  
4. März 2017

AKTUELL, KULTUR

## Wissenschaftsexperte ohne Haarproblem

von Anton Launer • 4. März 2017 • 16 Kommentare

Am Sonnabend, dem 11. März könnte es in der Schauburg zu Ex- und Implosionen kommen. Der Grund: Konrad Stöckel, ausgewiesener Experimental-Komödiant ist zu Gast. Das Neustadt-Geflüster verlost für die Nachmittags-Show Familientickets.



Das Haar steht: Konrad Stöckel

Im Nachhinein klingt es alles ganz logisch. „Angefangen habe ich mit dem Zaubern, das ging so schief, dass es schon wieder komisch war und später kam der Drang zur Wissensvermittlung hinzu“, erklärt das Dreifach-Talent seine Dreieinigkeit als Wissenschaftler, Comedian und Zauberer.

Zuletzt hat er sich wissenschaftlich mit Freaks auseinandergesetzt. „Wissen Sie in Amerika ist Freak ja immer noch eine Beleidigung, bei uns hingegen ist seit dem Computerfreak gewissermaßen das ganze Freakwesen salonfähig geworden“, beklagt er. Jeder könne sich seine Inselbegabung herausuchen und dann auf einmal ein Freak sein. Zuletzt hat er, nach eigenen Angaben, in Lüneburg zum Freakwesen doziert.



Konrad Stöckel in der Schauburg

Er selber hat aber nie studiert, zumindest nicht an einer Universität. „Eigentlich stand ich immer auf der Bühne“, feixt er und er hat auch nach einem Vierteljahrhundert noch nicht die Nase voll davon. „Im Gegenteil, jetzt geht's erst richtig los“, dann rasselt er diverse Fernseh- und Show-Auftritte runter, die demnächst angesagt sind.

In der Schauburg „das Dresdner Publikum ist super“, schiebt er noch schnell ein, in der Schauburg soll es ein Familienprogramm im großen Saal geben. „Mal schauen, ob wir den voll bekommen“. Dann hat er noch einen kleinen Tipp fürs Publikum: „Bitte nicht den besten Konfirmationsanzug anziehen, es könnte tropfen und kleckern und außerdem brauche ich haufenweise Freiwillige auf der Bühne.“



Abschließend noch eine Frage zur Frisur. „Ich hab die Masse Haare so gerbt. Ich scheine mehr nach meiner Mutter zu kommen. Ich mache da gar nicht so viel, einfach durchkämmen, bisschen Haarspray, dann steht das.“

### Konrad Stöckel in der Schauburg

- Sonnabend, 11. März 2017, 15 Uhr, Tickets 19,80 Euro (Kinder bis 14,30 Euro), es gibt Familienermäßigungen. Das Neustadt-Geflüster verlost zwei Familientickets für bis zu vier Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte eindeutiges Interesse in der Kommentarspalte aufschreiben.

### Humorzone

- Konrad Stöckel ist einer von mehr als 80 Spaßkünstlern auf elf Bühnen in fünf Tagen. Die dritten Dresdner Humorfestspiele vom 8. bis 12. März 2017 unter dem Motto: „Dresden darf auch mal lachen müssen!“. Das ganze Programm unter: [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)



## Herrenausstatter und fast fehlerfreie Vorleser

Gut 80 Künstler auf elf Bühnen: Dresden wird vom 8. bis 12. März schon zum dritten Mal zur Humorzone

VON CHRISTIAN RUF

„Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben“, meinte einmal der Schriftsteller Theodor Fontane. Wer also eigentlich leben will, der sollte vielleicht auch mal die ausgelatschten Trampelpfade des Alltags verlassen und Körper und Geist am 11. März ins Kabarett Breschke & Schuch versetzen. Dort geht nämlich ab 19.30 Uhr der „Newcomer-Wettbewerb“ der diesjährigen Humorzone über die Bühne.

Es sind echte Newcomer – anders als etwa Masud, der zwar auch im Rahmen der 3. Dresdner Humorfestspiele zu erleben ist (am 9.3., 19.30 Uhr bei Jindrich Staidels Migrantenstadl in der Scheune und am 11.3., 20 Uhr, im Boulevardtheater), aber unlängst in einem Interview darüber feixte, dass er gefühlt „seit 20 Jahren als Newcomer“ vermarktet wird, obwohl er sich de facto bereits seit sechs Jahren als Standup-Comedian auf Deutschlands Bühnen tummelt.

Die Veranstalter versichern im umfangreichen Programmheft, den Begriff Newcomer wörtlich zu nehmen. Alle Kandidaten seien „wahrhaftige Neueinsteiger, Quereinsteiger oder woanders Ausgestiegene“, völlig unterschiedlich in ihrer Kunst, Herkunft und Darbietung. Vladimir Andrienko, Sandra Da Vina, Benni Stark und die Frankfurter Klasse treten vor die härteste Jury der Welt – das Publikum, das sich bei der Urteilsfindung vielleicht von der alten Lebensweisheit leiten lässt: „Wir erreichen jeden Lebensabschnitt als Neuling.“ Damit der Satire-Streit kein schnöder Wettkampf, sondern eine fröhliche Party mit Spaß für alle wird, wurde als „hochkompetente Abendspielleitung“ das Fuck Hornisschen Orchestra akquiriert, dessen Mitglieder als Moderatoren, Musiker, Juroren, Notare und Getränkebeauftragte den Abend auf ihre ganz besondere Art und Weise zelebrieren.

Verehrer der „Frankfurter Schule“ seien an dieser Stelle gewarnt: Die Figuren, die das aus Jochen Döring und Tim Karasch bestehende Bornheimer Comedy-Duo Frankfurter Klasse so spielt, kommen von der Straße und haben allesamt so ihre eigene Philosophie, die Horkheimer, Adorno & Co. links liegen lässt. Unter ihnen Lukas Artig, der leicht adipöse Offenbacher Vorschüler, oder der Eintracht-Fan am Büdchen. Besonders beliebt ist das „immigrierte It-Girl“ Zey-



Der „Newcomer-Wettbewerb“ soll am 11. März bei Breschke & Schuch über die Kabarettbühne gehen. Foto: PR

nep. Noch ist die Frankfurter Klasse eher ein regionaler Hit, Ziel ist natürlich, die Bundesrepublik mit Hessen-Slang zu erobern, was ja schon beim Duo Badesalz durchaus funktioniert.

Sandra da Vina kommt aus Essen-Süd, einem Kiez mit einem Image, das Verbesserungsbedürftig ist. Seit 2012 ist sie auf Poetry-Slam- und Kabarettbühnen unterwegs. Ihren Texten wird bescheinigt, stets von einem Augenzwinkern begleitet zu werden. Ihre Rhetorik lasse harte Realität gar ein bisschen mehr nach Zuckerwatte schmecken. Auch Vladimir Andrienko ist

nicht wirklich ein Jungspund, was die Bühne angeht, allerdings tummelt er sich vorzugsweise in einer Szene, die hierzulande nur Insidern bekannt ist: Comedy Derby (oder auch Comedy Battle) kommt aus Russland und inszeniert diese verbale Kleinkunstform als Mannschaftssport. Als Vladimir Andrienko aus Kasachstan nach Düsseldorf kam, war er bereits 22 Jahre alt. Er hatte dort als Geschichtslehrer gearbeitet, aber sein Abschluss wurde hierzulande nicht anerkannt. Aber er brachte seine Comedy-Erfahrungen mit...

Auch der Lübecker Benni Stark wird

als aufgehender Stern am deutschen Comedyhimmel gefeiert. Gelemt hat er Herrenausstatter und den Beruf auch ausübt, weshalb der Titel einer Show Starks auch „Als Herrenausstatter bedient man eigentlich nur Frauen“ lautete. Stark schöpft nicht zu knapp aus Erlebtem, wozu auch gehört, dass eine Frau, die sich durch die Herrenjackenabteilung wühlte, auf die Frage, ob sie soweit klarkomme, antwortete: „Ja, ich bin nur die Vorpatrouille für meinen Mann. Wir haben den gleichen Körper, ich probiere die Sachen schon mal an.“

Der Gewinner der Mix-Show wird zur großen TV-Abschlussgala eingeladen und bekommt dort ganz offiziell von Schirmherr Olaf Schubert höchstselbst den Guldernen August nebst eines soliden Taschengeldes manuell übergeben. Zusätzlich lädt das Fuck Hornisschen Orchestra den Sieger noch in seine TV-Sendung „Comedy mit Karsten“ ein.

Alles in allem sind (frei nach dem Credo des Schirmherrn Schubert, das da lautet: „Man darf auch mal lachen müssen!“) bei der diesjährigen, sich ab 8. März über fünf Tage erstreckenden Humorzone rund 80 Künstler zu erleben. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Humor-Bereichen: Kabarett und Comedy, mal steht – bei Lesungen – das geschriebene Wort im Mittelpunkt, dann wieder das gesungene. Es gibt elf Spielstätten, neue „Locations“ sind der Club Bärenzwinger sowie die Herkuleskeule. Inhaltlich wurde noch ein bisschen gefeilt, mit „Die Vorleser“ und „Zotenzone“ wurden zwei weitere Mix-Shows ins Leben gerufen. Ersterer wird von Horst Evers präsentiert, der dafür bekannt ist, dass er die alte Kunst des Lesens noch beherrscht, was in Zeiten „eines zunehmend abschüssiger werdenden Bildungsgefälles keine Selbstverständlichkeit mehr“ sei, wie im Programmheft geunnt wird. Um so beachtlicher, dass es der Humorzone gelungen sei, gleich vier Künstler auf einer Bühne zu vereinen, die diese Kulturtechnik noch beherrschen. Und diese Vier – neben Oberleser Horst Evers noch Dietmar Wischmeyer, Gernot Hassknecht und Sven Kemmler – lesen laut Ankündigung „nicht nur flüssig, sicher und fast fehlerfrei, sondern bauen sogar noch jede Menge raffinierter Pointen in ihre Texte ein“.

Viele Veranstaltungen sind bereits ausverkauft, wer sich noch Karten sichern will, sollte sich also sputen.

➔ [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

# VORSPIEL

06.03.2017 - 07:29 UHR | DRESDEN

## 3. HumorZone beginnt

Autor: Redaktion



Olaf Schubert organisiert die Humorzone.

Bereits zum dritten Mal öffnen sich am Mittwoch allerhand Theatertüren zur HumorZone. Motto: „Dresden darf auch mal lachen müssen!“.

Über 80 Künstler auf 11 Bühnen sind dabei, um die ganze Bandbreite der Spaßkunst – von Comedy bis Kabarett – vorzustellen. Mit dabei sind u. a. AnnaMateur, Zärtlichkeiten

mit Freunden und Reinald Grebe.

Erstmals gastiert die Humorzone auch im Bärenzwinger und der Herkuleskeule.

Webseite, Radio Dresden  
7. März 2017



Dresden – Fünf Tage, elf Bühnen und mehr als 80 Spaltdarsteller – was schon jetzt nach einer großen Freude klingt, wird Anfang März Wirklichkeit. Unter dem Motto „Dresden darf auch mal lachen müssen!“ öffnen sich vom 8. bis zum 12. März zahlreiche Theatertüren in der Landeshauptstadt. Die „3. HumorZone“ u. a. im Alten Schlachthof und im Studentenclub Bärenzwinger lädt Besucher dazu ein, die immer größer werdende Bandbreite der Spaßkunst näher kennenzulernen. Von Comedy bis zum bissigen Polit-Kabarett, hier ist für jeden etwas dabei. „Bei uns treffen verschiedenste Stilrichtungen aufeinander und jeder hat eine gute Zeit“, erklärt Karina Haubold vom Veranstalter Agentur. „Am meisten freue ich mich auf die Mixshow ‚Die Vorleser‘ mit Horst Evers, Gernot Hassknecht, Dietmar Wischmeyer und Sven Kemmler“. Aber auch viele andere Künstler kommen im März an die Elbe: Newcomer treten hier neben Koryphäen wie Torsten Sträter, Reinald Grebe und Seda Somarsu auf und zeigen, wie verschieden sich Humor anfühlen kann. Ticketshop, das ganze Programm und weitere Infos sind auf der Website zu finden.

**humorzone.de**

**Anreise Alter Schlachthof:** Mit der **63** oder **62** bis Dresden-Neustadt, dann mit der Straßenbahnlinie 4 oder 9 bis Alter Schlachthof.

**Anreise Bärenzwinger:** Mit der **63**, **62** oder **65** bis Dresden Hbf, weiter mit der Straßenbahnlinie 3 oder 7 bis Synagoge, dann ca. 3 Gehminuten bis zum Bärenzwinger.

S-Takt Dresden, Magazin,  
März 2017

Webseite,  
Dresdner Neueste Nachrichten,  
7. März 2017

Lachen in Dresden

Kommentieren Drucken Text

## Gut 80 Künstler auf elf Bühnen bei 3. Dresdner Humorzone

Die Dresdner Humorzone geht in ihre dritte Auflage. Zwischen 8. und 12. März sind auf elf Bühnen gut 80 Künstler zwischen Kabarett und Comedy zu erleben. Die Veranstalter setzen dabei neben bekannten Namen auch auf eine Präsentation von neuen Gesichtern: Vladimir Andrienko, Sandra Da Vina, Benni Stark und die Frankfurter Klasse.

VORIGER ARTIKEL

Jazzsängerin Uschi Brüning wird 70



NÄCHSTER ARTIKEL

„Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ an den Landesbühnen Sachsen

Artikel veröffentlicht: Freitag, 03.03.2017 22:00 Uhr

Passwort der Veranstalter für den Newcomer-Wettbewerb:

Quelle: PH

Twitter G+ Tellen Empfohlen

Dresden. „Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben“, meinte einmal der Schriftsteller Theodor Fontane. Wer also eigentlich leben will, der sollte vielleicht auch mal die ausgelatschten Trampelpfade des Alltags verlassen und Körper und Geist am 11. März ins Kabarett Breschke & Schuch versetzen. Dort geht nämlich ab 19.30 Uhr der „Newcomer-Wettbewerb“ der diesjährigen Humorzone über die Bühne.

Es sind echte Newcomer – anders als etwa Masud, der zwar auch im Rahmen der 3. Dresdner Humorfestspiele zu erleben ist (am 9.3., 19.30 Uhr bei Jindrich Stalidis Migrantenstadt in der Scheune und am 11.3., 20 Uhr, im Boulevardtheater), aber unlängst in einem Interview darüber feixte, dass er gefühlt „seit 20 Jahren als Newcomer“ vermarktet wird, obwohl er sich de facto bereits seit sechs Jahren als Standup-Comedian auf Deutschlands Bühnen tummelt.

Die Veranstalter versichern im umfangreichen Programmheft, den Begriff Newcomer wörtlich zu nehmen. Alle Kandidaten seien „wahrhaftige Neueinsteiger, Quereinsteiger oder woanders Ausgestiegene“, völlig unterschiedlich in ihrer Kunst, Herkunft und Darbietung. Vladimir Andrienko, Sandra Da Vina, Benni Stark und die Frankfurter Klasse treten vor die härteste Jury der Welt – das Publikum, das sich bei der Urteilsfindung vielleicht von der alten Lebensweisheit leiten lässt: „Wir erreichen jeden Lebensabschnitt als Neuling.“ Damit der Satire-Streit kein schöner Wettkampf, sondern eine fröhliche Party mit Spaß für alle wird, wurde als „hochkompetente Abendspilleitung“ das Fuck Hommischen Orchestra akquiriert, dessen Mitglieder als Moderatoren, Musiker, Juroren, Notare und Getränkebeauftragte den Abend auf ihre ganz besondere Art und Weise zelebrieren.

Verehrer der „Frankfurter Schule“ seien an dieser Stelle gewarnt: Die Figuren, die das aus Jochen Döring und Tim Karasch bestehende Bornheimer Comedy-Duo Frankfurter Klasse spielt, kommen von der Straße und haben allesamt so ihre eigene Philosophie, die Horkheimer, Adorno & Co. links liegen lässt. Unter ihnen Lukas Artig, der leicht adipöse Offenbacher Vorschüler, oder der Eintracht-Fan am Büchchen. Besonders beliebt ist das „immigrierte It-Girl“ Zeynep. Noch ist die Frankfurter Klasse eher ein regionaler Hit. Ziel ist natürlich, die Bundesrepublik mit Hessen-Slang zu erobern, was ja schon beim Duo Badesalz durchaus funktionierte.

Sandra da Vina kommt aus Essen-Süd, einem Kiez mit einem Image, das verbesserungsbedürftig ist. Seit 2012 ist sie auf Poetry-Slam- und Kabarettbühnen unterwegs. Ihren Texten wird beschneit, stets von einem Augenzwinkern begleitet zu werden. Ihre Rhetorik lasse harte Realität gar ein bisschen mehr nach Zuckerkante schmecken. Auch Vladimir Andrienko ist nicht wirklich ein Jungspund, was die Bühne angeht, allerdings tummelt er sich vorzugsweise in einer Szene, die hierzulande nur Insidern bekannt ist: Comedy Derby (oder auch Comedy Battle) kommt aus Russland und inszeniert diese verbale Kleinkunstform als Mannschaftssport. Als Vladimir Andrienko aus Kasachstan nach Düsseldorf kam, da war er bereits 22 Jahre alt. Er hatte dort als Geschichtslehrer gearbeitet, aber sein Abschluss wurde hierzulande nicht anerkannt. Aber er brachte seine Comedy-Erfahrungen mit...

Auch der Lübecker Benni Stark wird als aufgehender Stern am deutschen Comedyhimmel gefeiert. Geleimt hat er Herenaussteller und den Beruf auch ausgeübt, weshalb der Titel einer Show Starks auch „Als Herenaussteller bedient man eigentlich nur Frauen“ lautete. Stark schöpft nicht zu knapp aus Erlebtem, wozu auch gehört, dass eine Frau, die sich durch die Herrenjackenabteilung wühlte, auf die Frage, ob sie soweit klar komme, antwortete: „Ja, ich bin nur die Vortrouille für meinen Mann. Wir haben den gleichen Körper, ich probiere die Sachen schon mal an.“

Der Gewinner der Mix-Show wird zur großen TV-Abschlussgala eingeladen und bekommt dort ganz offiziell von Schirmherr Olaf Schubert höchstselbst den Goldenen August nebst eines soliden Taschengeldes manuell übergeben. Zusätzlich lädt das Fuck Hommischen Orchestra den Sieger noch in seine TV-Sendung „Comedy mit Karsten“ ein.

Alles in allem sind (frei nach dem Credo des Schirmherrn Schubert, das da lautet: „Man darf auch mal lachen müssen!“) bei der diesjährigen, sich ab 8. März über fünf Tage erstreckenden Humorzone rund 80 Künstler zu erleben. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Humor-Bereichen: Kabarett und Comedy, mal steht – bei Lesungen – das geschriebene Wort im Mittelpunkt, dann wieder das gesungene. Es gibt elf Spielstätten, neue „Locations“ sind der Club Bärenzwinger sowie die Herkuleskeule. Inhaltlich wurde noch ein bisschen gefeilt, mit „Die Vorleser“ und „Zotenzone“ wurden zwei weitere Mix-Shows ins Leben gerufen. Erstere wird von Horst Evers präsentiert, der dafür bekannt ist, dass er die alte Kunst des Lesens noch beherrscht, was in Zeiten „eines zunehmend abschüssiger werdenden Bildungsgefülles keine Selbstverständlichkeit mehr“ sei, wie im Programmheft geurteilt wird. Um so beachtlicher sei, dass es der Humorzone gelungen sei, gleich vier Künstler auf einer Bühne zu vereinen, die diese alte Kulturtechnik 1 noch beherrschen. Und diese Vier – neben Oberleser Horst Evers noch Dietmar Wischmeyer, Gernot Hassknecht und Sven Kemmler – lesen laut Ankündigung „nicht nur flüssig, sicher und fast fehlerfrei, sondern bauen sogar noch jede Menge raffinierte Pointen in ihre Texte ein“.

Viele Veranstaltungen sind bereits ausverkauft, wer sich noch Karten sichern will, sollte sich also eilen.

www.humorzone.de

Von Christian Ruf

## Magazin



### HumorZone

## Bauchmuskelkater

**Kurz vor Frühlingsanfang, wenn alle den grauen Winter gründlich satt haben, bekommt unsere Stadt mit der HumorZone nicht nur einen bunten Strauß ...**

... sondern eine regelrechte Farbexplosion an guter Laune präsentiert. Vom 8. bis zum 12. März werden mehr als 80 Künstler(innen) ihr Be-

stes geben, um auch noch den letzten Hauch von Winterdepression zu vertreiben und uns allen eine ordentliche Portion Bauchmuskelkater vom

Lachen zu verpassen. Olaf Schubert stellte 2015 die Humorfestspiele auf die Beine, das diesjährige Line-Up liest sich wie das Who is Who der deutschen Comedy-Szene.

Neben den Lokalmatadoren Annamateur und der OralneurotikerSelbsthilfegruppe treten zum Beispiel Torsten Sträter, Rainald Grebe, Horst Evers und Konrad Stöckel auf. Und natürlich darf die Echse nicht fehlen! Auch einige der wenigen Ladies in dieser Szene kommen zu uns, so Martina Schwarzmann aus dem tiefsten Bayern, die gerne die ausgetrampelten Pfade des Humors verlässt und völlig zu recht mit fast allen Kabarettpreisen ausgezeichnet wurde. Ihre Hamburger Kollegin Katie Freudenschuss sagt, sie sei "Sängerin, Musikerin und Sachensagerin" und plädiert für ein bisschen mehr Hollywood in unserem Leben.

Keinesfalls verpassen solltet Ihr den Auftritt Benaissa Lamroubals im Thalia Kino! Der gebürtige Marokkaner ist Gründungsmitglied der RebellComedy, die ja kürzlich die ganze Republik "lachmatt" setzte. Seine aus dem Leben gegriffen Geschichten behandeln vorwiegend die Unterschiede und Gemeinsamkeiten

verschiedener ethnischer und sozialer Gruppen und sind dabei so authentisch und selbstironisch, dass man sich ihnen nicht entziehen kann - auch nicht will und gern seiner Aufforderung folgt: Be nicer!

Neben all der Prominenz gibt es wieder einen Nachwuchswettbewerb, der vom Fuck Hornisschen Orchestra im Breschke & Schuch präsentiert wird. Zur großen Abschluss-Gala am 12. März im Alten Schlachthof wird eine/r von ihnen dann mit dem "Gülden August" und einem gülden Taschengeld geehrt.

Wer der diesjährige Überraschungsgast der Gala sein wird, darf hier schon verraten werden, denn kein Geringerer als Helge Schneider wird neben Olaf und Kollegen die Bühne rocken. Die Gala wird vom MDR übertragen - ein kleiner Trost für alle, die keine Tickets mehr bekommen. Um Tickets solltet Ihr Euch auch schnellstens kümmern, einige Veranstaltungen sind bereits fast ausverkauft. Buchen könnt Ihr im Internet, da gibt es auch nochmal das ganze Programm. Wir freuen uns mit Euch auf ein Dresden voller lachender und lächelnder Gesichter!

[www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

WORT: ANNE JUNG / BILD: TOBIAS KADE

BLITZ! – Das Stadtmagazin für Dresden,  
Cover und Artikel in der Märzausgabe 2017

Das Stadtmagazin für Dresden




# BLITZ!

15. Februar 2017 · Ausgabe 2 · 28. Jahrgang [www.blitz-world.de](http://www.blitz-world.de)

**MUSIK**  
Die Konzert-Highlights des nahen Frühlings

**GEWINNEN**  
Ticket-Sörse

**PARTY**  
Party-Street




**MEINUNG**  
Die Welt der DDR



**SATIRE**  
Vorsicht, Thiefl!

**FOTOGRAFIE**  
Matt Aust

**REISE**  
Schneeeisäcker in Norwegen

**LEUTE**  
Chris Lohmann

80 Künstler auf 11 Bühnen

## 3. Dresdner Humorfestspiele

Gebältes Lachen vom 8. bis 12. März 2017

Arbeitsurlaub 2017  
www.blitz-world.de

## Ja, Dresden lacht!

MIT DER DRITTEM HUMORZONE HAT SICH DAS FESTIVAL ETABLIERT

Es gibt ja verschiedene Arten, seiner Fröhlichkeit Ausdruck zu verleihen. Die einen brechen in ein ansteckendes oder aber auch enervierendes – auf jeden Fall aber schallendes – Lachen aus. Andere wiederum feixen oder prusten eher in sich hinein. Und dann gibt es jene, die zum Lachen in den Keller gehen. Und da Dresden in den letzten Jahren nicht eben nach außen den Eindruck vermittelt hat, dass die Fröhlichkeit in der Elbestadt zu Hause ist, kommt ein Humorfestival im Märzenmonat mit Sicherheit genau richtig.

Natürlich konnte das Organisationsteam um Katina Haubold und Steffen Mendrok nichts von düsteren Herbst- und Wintermärchen ahnen, als sie vor drei Jahren mit der Planung der »HumorZone Dresden« begannen, aber dass das Lachen eine befreiende Wirkung hat, davon sind auch sie fest überzeugt – und was benötigt diese Stadt zur Zeit mehr als ein paar Tage sinnvolle Erheiterung. Und so wird es vom 8. bis zum 12. März einen Andrang von über 80 Comedians und Kabarettisten geben, die auf insgesamt elf verschiedenen Bühnen der Stadt ihre Programme spielen werden.

Dass man den Begriff Comedy sehr weit fassen sollte, das ist dem umfangreichen Programm sofort anzusehen. Da finden sich ebenso Frischlinge der Szene wie gestandene Stars, Musiker wie Slammer oder Vortragende. Und mit der stetig steigenden Zahl an mitwirkenden Künstlern und einbezogenen Veranstaltungsorten haben sich die Humorfestspiele in kürzester Zeit zu einem bundesweit beachteten Festival entwickelt, das auch die Granden der Szene lockt, ohne dass man sie betteln muss.

So kommt etwa Helge Schneider zur längst ausverkauften Abschlussgala in den Alten Schlachthof, zu der Schirmherr Olaf Schubert bittet, und die desweiteren Torsten Sträter, FIL, Konrad Stöckel (alle auch solo im Programm) oder Serdar Somuncu auf der Bühne hat. Bewährte Highlights sind sicher auch die Shows von Die Feisten, Stermann & Grissemann, Knacki Deuser, Rainald Grebe oder Eure Mütter. Doch im Fokus sollte man ebenso die vielen Neuentdeckungen, die noch eher Unbekannten haben. So kommen Ganki-



JOHNNY ARMSTRONG



STERMANN & GRISSEMMANN



VINCENT PFÄFFLIN

no Circus ins Blue Note, Johnny Armstrong in den Bärenzwinger oder Vincent Pfäfflin ins Thalia. Dazu gibt es natürlich wieder die liebevoll eigenentwickelten Mixshows wie die »Zotenzone«, »Jindrich Staidels Migrantenscheune«, »The Funny Side of Slam«, »Eine ganz normale Freakshow« sowie die »Newcomer«.

Was noch auffällt: Die Macher glauben an die Künstler, die sie einladen, sie entwickeln sie sogar. So ist es über die drei Jahre gut zu beobachten, wie so mancher, der im Thalia begann, inzwischen große Säle bespielt. Und: Zu sehen sind Programme, die weltoffen, progressiv und manchmal gar experimentell sind – keine Spur von »besorgten« Dumpfbacken, die es ja längst auch in der Comedyszene gibt. JM

■ 3. HumorZone 8. bis 12. März, verschiedene Locations, [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

BÜHNE



## »Ich bin seit 20 Jahren Newcomer!«

Im Interview mit Masud anlässlich der 3. Humorzone

■ Schirmher Olaf Schubert hat gesprochen, und so werden 80 Künstler wieder eingesperrt in die fünfzügige »Humorzone«: Alteingesessene Comedy- und Kabarettgrößen von Ausbilder Schmitt über Dave Davis und Fil bis zu Knacki Deuser haben sich genauso für das dritte Dresdner Humorfestival angemeldet wie die Newcomer der Comedy-Szene. Einer von ihnen ist in Dresden kein Unbekannter. Sein Solo-Programm »Who the fuck is Masud Akbarzadeh!« nimmt es bereits voraus, um wen es sich handelt. DRESDNER-Autor Martin Krönert sprach mit dem Erfinder der Persian Comedy über seinen Werdegang, seine Bühnenidentität und Veränderungen in der Künstlerszene.

**Hallo Masud, Freunde der »Humorzone« könnten dich schon kennen. Warum bist du erneut dabei?** Ich hatte letztes Jahr einfach eine gute Zeit im schönen Dresden. Es war eine nette kleine Runde mit vielen Kollegen. Mal sehen, wie es dieses Mal am Samstag im Boulevardtheater aussieht. Wenn das Publikum stimmt, weiß man bei mir nie, was passieren wird.

**Du bist für einen Newcomer ja schon eine ganze Weile im Geschäft ... Ja,**

das hängt mir immer noch nach. Die Versuche mich seit 20 Jahren als Newcomer zu vermarkten. Stand-Up mache ich ja auch erst seit sechs Jahren. Okay, es könnte vielleicht auch daran liegen, dass ich mein Solo-Programm schon länger habe, als gut für mich ist ...

**Wie hat sich die Comedy-Szene verändert, seit du dabei bist?** Es trauen sich jetzt immer mehr junge Leute auf die Bühne – nicht nur Migranten, sondern aus allen Kulturschichten. Die Szene ist insgesamt offener geworden. Das sieht man ja auch an solchen Veranstaltungen wie dem »NDR Comedy Contest«, »Nightwash« oder eben der »Humorzone«. Als ich angefangen habe, war es noch schwieriger.

**Wohin hat sich deine Bühnenfigur mittlerweile entwickelt? Hast du die Seifenblasenpeife noch?** Na klar! Die bringe ich auch nach Dresden mit. Masud ist insgesamt zwar nicht reifer, aber älter geworden. Und wenn man länger am Leben ist, dann macht man sich mehr Gedanken. Er hat jetzt Bindungsprobleme, Beziehungsängste. Er ist immer noch erbärmlich und das Single-Dasein macht ihm sehr zu schaffen. Ich hatte bisher eine gute Zeit mit

Masud und bin gespannt, wo die Reise noch hingeht.

**Du spielst ja gern mit verschiedenen Themen, von der Kinderreife bis zu deutschen Sprachkuriositäten. Hast du auch ein Tabu-Thema?** Mir ist noch keins eingefallen. Ich kann über alles lachen, ziehe aber nicht generell über Randgruppen her. Wenn mir mal ein niveauvoller Witz, etwa über Rollstuhlfahrer, einfallen sollte, erzähle ich ihn auch einfach mal.

**Was beschäftigt Masud gerade?** Nur er selbst. Er findet sich nun mal einfach großartig. Im nächsten Jahr steht wahrscheinlich das neue Solo-Programm an und wenn man mich doch noch mal in die USA lassen sollte, würde ich da gern mal auftreten. Ansonsten versuche ich es halt in Kanada oder so.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

■ Masud tritt am 9. März um 19.30 Uhr bei »Jedrich Staidels Migrantenradl« und am 11. März um 20 Uhr im Boulevardtheater mit seinem Solo-Programm auf. Die Humorzone findet vom 8. bis 12. März an verschiedenen Orten in Dresden statt. Weitere Infos gibt es unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de).

### KURZ & BÜHNEN

■ Die Richard-Wagner-Festspiele und dieses Jahr erstmalig auch in DVÖN zu erleben. Johannes Gürtzners Produktion »Ein Stück vom Himmel oder: Wenn ich erst ewig bin« schlägt eine Brücke zwischen den Kunstgattungen Musik, Sprechtheater und Malerei. Zu sehen ist dies am 1., 2. und 7. Juli in den Wagenstätten im Grassa und am 8. und 14. Juli auf Schloss Döben.

■ Oliver Polak und Micky Beisenberg gewinnen den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie »Beste Comedy« mit »Das Lachen des Anderen« – Comedy im Grenzgebiet. In dem Programm tauchen der Stand-up-Comedian Oliver Polak und der Autor Micky Beisenberg in für sie völlig fremde Lebenswelten ein. Oliver Polak ist ab Herbst mit seinem neuen Bühnenprogramm auf Tour und kommt dann am 18. Oktober in die Groove Station.

■ Pappenspiel zwischen Gedanken und Gedärmen. Das Atelier Dresdner Figurentheater von King Breitschneider ist am 3. März im Kleinkinderhaus auf der Pillnitzer Landstraße zu erleben. In seinem Programm »Hilpphysik« im Kleinkind oder Der Nächste bitte unternimmt er eine ebenso hitze-kurze wie ab- und hintergründige Reise ins Körperinnere und ins menschliche Gehirn.

**DRESDNER**  
gegründet 1990 KULTURMAGAZIN

8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE DRESDEN 2017**

EIN FESTIVAL

39 SHOWS

ELF BÜHNEN

[WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

03 Ein Gespenst geht um Die Renaissance des Marxismus Der Weg über die Brücke Sound of Dresden in der Tonne

DRESDNER Kulturmagazin, Rückseiten-Cover und Artikel Ausgabe März 2017

**11. SAMSTAG**

DER NEWCOMER WETTBEWERB

VLADIMIR ANDRIENKO SANDRA DA VINA FRANKFURTER KLASSE BENNI STARK THE FLICK HORNISCHEN ORCHESTRA

**COMEDY**

**Humorzone – Newcomerwettbewerb.** Benni Stark? Oder vielleicht Sandra da Vina? Nein, nie gehört? Das ist ja auch der Sinn der Sache. Die Humorzone Dresden bringt heute den gnadenlosesten Abend, in dem vier »Anfänger« dem Publikum beweisen, dass sie es drauf haben. Benni Stark gibt beispielsweise den smarten, gezeigten Typen mit Designer-Brillengestell. Zu sagen hat er aber auch was. Eine eventuelle Verwandtschaft mit zu Guttenberg? Nee, nicht ganz. Benni trägt weiße Sneaker. *Kabarett Breschke & Schuch, 19.30 Uhr.*



**Anfang März wird Dresden wieder zum Mekka der Comedy-Kunst: Beim Humorzone-Festival unter der Schirmherrschaft unseres liebsten Pullunderträgers Olaf Schubert geben sich wieder Stars, Sternchen und aufstrebende Talente der Spafkunst die Klinke in die Hand. Wobei man hier eher von Klinken reden muss, denn die 80 Künstler bespielen und bespaßen in den fünf Tagen ganze elf Bühnen.**

Schon das Warmup am 8. März, wie immer moderiert von Lachlegende Knacki Deuser, zündet einen kunterbunten Knallteppich, der auf formidable Weise zeigt, aus was für unterschiedlichem Stoff gute Comedy gemacht sein kann. Hektische Spaß-Zauberei vom Schweden Carl-Einar Häckner, genial gelebte Phlegmatik von Rolf Müller, Vincent Pfafflin – die fleischgewordene Antwort auf die Frage, weiche Art von Humor entsteht wenn die Eltern teils aus Amerika, teils aus Dippoldiswalde stammen. Die Vielfalt macht hier die Musik und die, so viel steht fest, wird verdammt spaßig. Los geht's um 19.30 Uhr in der **Schauburg**. Ebenfalls dort, nur eine halbe Stunde später, feiert Fil den „Triumph des Chillens“ und gleichzeitig auch die Dresden-Premiere seines neuen Programms, das er als die relaxeste Show des Universums anpreist. Ob man als Publikum zum Chillen mixt die Scheune auf, Dave David bringt erst die Schauburg und dann ganz Deutschland zum Fröhlocken, Bürger



ARMSTRONG  
EINZELER  
SCHNELLFEUER  
KOMIKER AUS  
NORDENGLAND

witzig. Ein ähnliches Szenario zwischen „Jdyl und Irrsinn“ findet ihr um 21 Uhr im **Blue Note** vor und richtig vermutet: Es wird musikalisch. Gangkino Circus spielen auf und zeigen eindrucksvoll, dass Comedy so viel mehr sein kann als Stand-Up und Kabarett. Rasante Melodien tragen das aberwitzige Konzert-Kabarett, das den Wahnsinn der frankischen DorfIdylle, übrigens die Heimat des Circus-Ensembles, ans Tageslicht bringt. Musik-Kabarett mit „Suchtpotential“ gibt es auch am 9. März bei Breschke & Schuch: Laut, lustig und laktosefrei sorgen die beiden lassigen Ladys für gnadenlos komische Eskalation. Los geht's um 19.30 Uhr. Fast parallel dazu, um 20 Uhr im **Boulevard-Theater**, zeigen Horst Evers und seine Gäste alias „Die Vorleser“, dass eben doch im Vorteil ist, wer lesen kann. Sven Kammler, Gernot Hassknecht, Dietmar Wischmeyer und natürlich Evers selbst, lesen euch was vor und lassen garantiert kein Auge trocken. Zum Weinen schön ist auch der Engländer Johnny Armstrong, der seinen britischen Humor auf deutsch zum Besten gibt. Das ist ziemlich lustig, weshalb ihr ihn möglicherweise im **Bärenzwinger** besuchen solltet, den er um 20.00 Uhr heimsucht. Falls ihr nicht schon was anderes vorhabt, denn der Donnerstag ist wirklich knallvoll mit tollen Acts: Jindrich Staidels Migrantenscheune

URBANITE DRESDEN

Urbanite – Das Stadtmagazin für Dresden  
März-Ausgabe 2017, Cover und Artikel



From The Hell zerlegt als Mochtegen-Rocker das Thalia und Rainald Crebe setzt sich im Schlachthof endlich wieder ans Klavier – das ist großartig, allerdings nur für diejenigen unter euch, die sich schon Karten besorgt haben. Die sind nämlich schon alle weg. Aber, wie gesagt: An guten Alternativen mangelt es ja nicht. Auch am Freitag fällt die Entscheidung schwer. Wer das Warmup verpasst hat oder weitere wertvolle Tipps von der Draineurtiker-Selbsthilfegruppe zu erfahren wünscht, kann sich diese im Bärenzwinger abholen. Hochkomische Berufsberatung und praktizierte Toleranz legt hingegen Özcan Cosar aufs Parkett der Schauburg. In der Scheune präsentiert der schönste Mann des MDR, aka Christian Meyer, wieder die Funny Side of Slam, dieses Jahr ohne Poetry Slammer Quichotte, denn der spielt parallel dazu im Thalia sein Solo-Programm. Was sich auch sehr lohnt, denn der Mann ist unglaublich vielseitig und ein begnadeter Freestyler! Die **Herkuleskeule** serviert „Schwarze Grütze“ gelistige Blutergüsse und krachende Komik. Am Samstag-Abend bleibt dann wieder die Qual der Wahl. Katie Freudenschuss macht im Thalia ihrem Namen alle Ehre, Christian Meyer kurt in Breschke & Schuch den Sieger oder die Siegerin der Newcomer-Mixshow und heizt

die Spannung an, wer am großen Abschiedsgala-Abend den Goldenen August als beste\*r Newcomer\*in erhalten wird. Im Thalia sorgt Roberto Capitoni für Amore und Humore und wer jetzt immer noch nicht genug gelacht hat, sollte vielleicht früh ins Bett gehen, denn am letzten Festivaltag lädt Stefan Schwarz zur Matinee-Lesung ins Boulevardtheater und präsentiert ein Best Of seiner diversen Bestsellers. Am Abend geht schließlich das Festival zuende, natürlich aber standesgemäß mit Pauken, Trompeten, einer zünftigen **Abschiedsgala** und einem Stargast. Helge Schneider höchstpersönlich reiht sich in das ohnehin schon opulente Line-Up, bestehend aus Torsten Sträter, Johnny Armstrong, Konrad Stöckel, der Echse, Martika Schwarzmann, Serdar Somuncu und Fil ein. Durch den ausverkauften Abend im Alten Schlachthof führt Olaf Schubert – aber halt! Niemand muss weinen, weil er beim Ticketshopping wieder gerodeit hat: Auch in diesem Jahr lässt sich das Spektakel live im TV verfolgen. Bequem vom Sofa aus. Und irgendwie haben wir uns das nach fünf Tagen Lachmarathon ja auch verdient.

KRADDI CUTZ

INFOS: www.humorzone.de

WWW.URBANITE.NET MÄRZ 2017 GRATIS!

# URBANITE

DAS STADTMAGAZIN FÜR DRESDEN

8.-12. MÄRZ

## HUMORZONE DRESDEN 2017

WWW.HUMORZONE.DE

**COWORKING: KUCHEN-DIENSTAG UND PILATES**

Da tut sich was in der Coworking-szene der Stadt: Neue Spaces und Hubs, bekannte Macher und Denker.

MEHR AUF SEITE 50

**SAISONENDE BEI DEN TITANS**

Im Gespräch mit Trainer und Manager erfahrt urbanite, was am Ende einer anstrengenden Saison übrig bleibt und wie die Zukunftspläne aussehen.

SEITE 20

**GRIECHEN CHECK**

Cyros, Soffaki, Teatziki, Duzo. Das sind die Zutaten für einen gelungenen Besuch beim Griechen.

SEITE 16

2 *Augusto* [www.augusto-online.de](http://www.augusto-online.de) Thema



Carl-Einar Häckner zaubert so manche Überraschung aus seinem Hut. Foto: Kai Pfl



Das Musik-Comedy-Duo Suchtpotenzial setzt auf „Eskalation!“



Das Duo „Schwarze Grütze“ präsentiert sein neues Programm „Notaufnahme“



Julius Fischer (l.) und Christian Meyer laden gleich zweimal zur Mischshow.

## Welterklärer und Possenreißer

VON CHRISTIAN RUF

Zur dritten Auflage des Festivals „Humorzone Dresden“ sind rund 80 Künstler aus den unterschiedlichsten Humor-Sparten zu erleben.

**Ob Donald Trump, der HSV oder der Tod:** Sie haben derzeit ein ziemliches Imageproblem, der Sensenmann eigentlich schon Zeit seines „Lebens“. Nach Kräften wird er verdrängt, verflucht, verdammt. Nun aber kommt er nach Dresden, um mittels „Death Comedy“ zu zeigen, dass er verkannt wird, er doch ungemein liebenswert ist. Und er gibt Dresden, um dessen Reputation es deutlich besser bestellt sein könnte, im Rahmen der dritten Humorzone die Chance, zu zeigen, dass es „gastfreundlich gegenüber einem schwarzen Mann sein kann“, wie er einmal erklärte.

**Auf elf Bühnen wird dem Lachen eine Chance gegeben**  
Der Tod gehört zu den über 80 Künstlern, die noch bis 12. März in der zur Humorzone deklarierten Landeshauptstadt den Beweis antreten sollen, dass es mit dem Credo des Schimmierns Olaf Schubert „Man darf auch mal lachen müssen!“ seine Richtigkeit hat. Es geht darum, Spaß zu verbreiten und zu ha-

ben, auch wenn es - vor allem aus Sicht des Auslands - nicht gerade zur deutschen Kernkompetenz gehört, Spaß zu haben, wie Spötter gern unken. Die ganze, eigentlich immer größer werdende Bandbreite der Spaßkunst - von Comedy bis Kabarett - wird bei diesem Festival vorgestellt: ob nun Platzhirsch oder Newcomer, hinter-sinniger Welterklärer oder vordergründiger Possenreißer. Die Jindrich Staidel Combo lädt etwa zur „Migrantenscheune“ ein. Hier tummeln sich Kabarettisten und Komiker, die einen Migrationshintergrund haben. Unter den Gästen ist auch der Stuttgarter Özcan Cosar, geboren am Bosphorus, aufgewachsen am Neckar, ausgehört aus mindestens vier Berufen“. Er ist seit einiger Zeit Deutscher. Erstaunlicherweise, denn an sich hatte er früher heiße Debatten mit sei-

nem Vater, dass er lieber Italiener oder Spanier wäre. Weil das irgendwie cooler sei. Nur zu gern reißen die „Migranten“ erfahrungsgemäß schon mal Witze, die auf jene kruden Stereotype und Ängste abzielen, die das gesellschaftliche Klima so vergüten. Weitere Festival-Highlights: Am Sonntag, 14 Uhr, präsentiert Stefan Schwarz im Boulevardtheater ein Kolummenspezial. Und am 11. März, 20.30 Uhr, will Ausbilder Schmidt in der Schaubung den Weltfrieden durchsetzen - „notfalls mit Gewalt“. Sogar die „Funny Side of Slam“ wird erkundet - und zwar u.a. von Katja Hofmann und Patrick Salmen am 10. März, 20 Uhr, in der Scheune. Auf elf Bühnen insgesamt wird dem Lachen eine Chance gegeben, neue Humorzonen-Spieler sind der Studentclub Bärenzwinger und die Herkuleskeule.

„Der Humor ist der Regenschirm der Weisen.“  
(Erich Kästner)

**VERLOSUNG**  
Wir verschieben einmal zwei Freikarten für die Vorstellung am 12.3., 14 Uhr im Boulevardtheater - über [verlosung@augusto-magazin.de](mailto:verlosung@augusto-magazin.de), mit Angabe von Stichwort, Name & Telefonnummer. Die Gewinner werden am Freitag ab 12 Uhr benachrichtigt.

**SERVICE**  
Was: „Humorzone Dresden“  
Wann: 8. bis 12. März  
Wo: verschiedene Spielstätten  
Tickets: ab 15 Euro  
Hotline: 0351 4864 2002  
Internet: [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

9. bis 15. März 2017

*Augusto*  
das Ausgehmagazin



Dresden wird Humorzone

Sächsische Zeitung, Augusto  
9. März 2017, Cover und Kolumne

# BEWERBUNG

Programm Künstler Spielorte

## HUMORZONE DRESDEN

**ÜBER 80 SPASSKÜNSTLER  
AUF 11 BÜHNEN AN 5 TAGEN**

Bereits zum dritten Mal öffnen sich im März 2017 allerhand Theatertüren zur HumorZone, um die immer größer werdende Bandbreite der Spaßkunst – von Comedy bis Kabarett – vorzustellen.

Newcomer und Stars bunt gemixt, solistisch oder in speziellen HumorZonen-Mixshows zeigen, wie verschieden sich Humor anfühlen kann.

Deswegen freuen wir uns schon jetzt auf die dritten Dresdner Humorfestspiele vom 8. - 12. März 2017 unter dem Motto: „Dresden darf auch mal lachen müssen!“.

TV-Termine

Eine Veranstaltung der



KONTAKT SCHIEMERS NEUZEITUNGAL PARTNER PRESS/TV-TEAMER RÜCKBLICK



Der feine Herr Schürzenbär:




Man darf auch mal lachen müssen!  
Euer Obi!

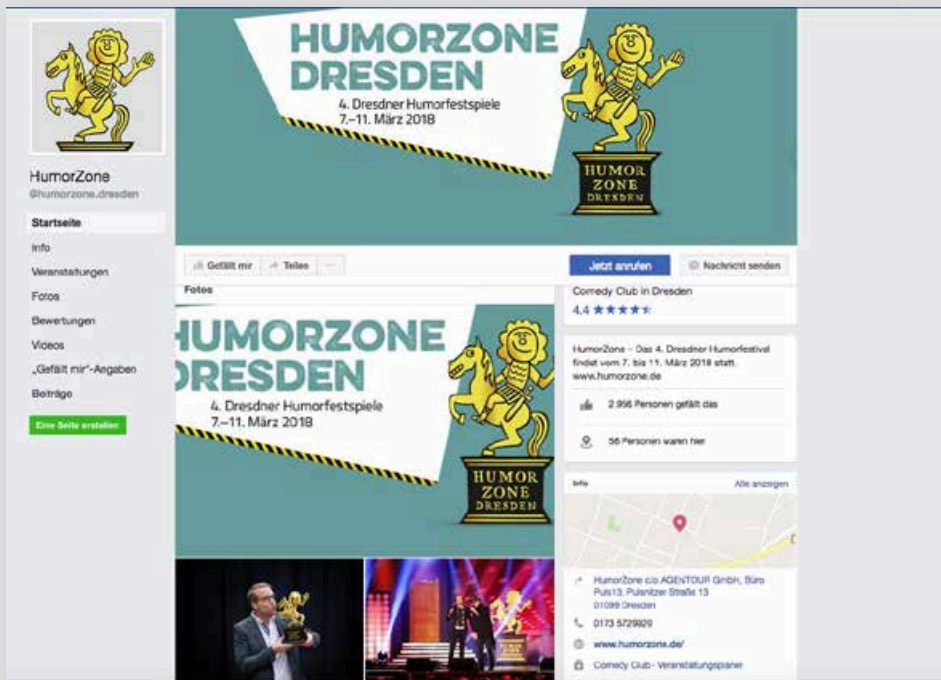
Webseite: humorzone.de  
Start- und Künstlerseite der Homepage

Programm Künstler Spielorte

## HUMORZONE DRESDEN



Das Bild zeigt eine dichte Gitteransicht von über 80 kleinen Bildern, die Porträts von Künstlern und Szenen aus den Humorfestspielen darstellen. Die Gitterstruktur ist in Spalten und Zeilen angeordnet, wobei einige Zellen größere Bilder enthalten, die als Highlights dienen.



HumorZone  
@humorzone.dresden

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Bewertungen

Videos

„Gefällt mir“-Angaben

Beiträge

[Eine Seite erstellen](#)

## HUMORZONE DRESDEN

4. Dresdner Humorfestspiele  
7.-11. März 2018

Gefällt mir Teilen

Jetzt anrufen Nachricht senden

Comedy Club in Dresden  
4,4 ★★★★★

HumorZone - Das 4. Dresdner Humorfestival findet vom 7. bis 11. März 2018 statt.  
www.humorzone.de

2.956 Personen gefällt das

56 Personen waren hier

Info Alle anzeigen

HumorZone e.V. AGENTOUR GmbH, Büro  
Plus13, Pulsnitzer Straße 13  
01099 Dresden  
0173 5729929  
www.humorzone.de/  
Comedy Club - Veranstaltungsplaner  
Inressum

Facebook-Seite HumorZone Dresden, Stand 27. März 2017



# BEWERBUNG

SPASS

## 80 KÜNSTLER AUF 11 BÜHNEN

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

Karten überall und unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Dresdner Morgenpost,  
71,5 x 112,5 mm, 6. März 2017

MUSSCHÜFFEL-BLUES

**DIE FEISTEN**  
8. 3. + SCHAUBURG

SELTSAMES VERHALTEN

**KNACKI DEUSER**  
9. 3. + BOULEVARDTHEATER

CHADENLOS

**JOHNNY ARMSTRONG**  
9. 3. + BÄRENZWINGER

HORST EVERS PRÄSENTIERT

**DIE VORLESER**  
9. 3. + BOULEVARDTHEATER

ALLES AM FREI IST PRIMÄR

**ROLF MILLER**  
9. 3. + FILMTHEATER SCHAUBURG

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

Karten überall und unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Sächsische Zeitung, Augusto,  
115 x 162 mm, 9. Februar 2017

TRIPPHOROS CYKLENS

**FIL**  
8. 3. + SCHAUBURG

SELTSAMES VERHALTEN

**KNACKI DEUSER**  
9. 3. + BOULEVARDTHEATER

FRI A BÖCKER!

**BÜRGER FROM THE HELL**  
9. 3. + THALIASKINO

DU HAST DIE WELT VERÄNDERT

**ÖZCAN COSAR**  
10. 3. + SCHAUBURG

EIN ITALIENER KOMMT SELBER ALLEIN!

**ROBERTO CAPTONI**  
11. 3. + THALIASKINO

WIE MAN MIT AL/DC DAS LICHT AUSMÄCHT

**KONRAD STÖCKEL**  
11. 3. + SCHAUBURG

URST

**THOMAS NICOLAI**  
11. 3. + BÄRENZWINGER

HOLIMEN-SPEZIAL/MATINEE

**STEFAN SCHWARZ**  
12. 3. + BOULEVARDTHEATER

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

Alle Künstler unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Sächsische Zeitung, sz-ticketservice,  
157 x 95 mm, 3. März 2017

SELTSAMES VERHALTEN

**KNACKI DEUSER**  
9. 3. + BOULEVARDTHEATER

BLAUER MIT!

**DAVE DAVIS**  
9. 3. + SCHAUBURG

Der fenne Herr Schönmeyer

**OLAF SCHUBERT**

SINGENS-NEUROSE

**SUCHT-POTENZIAL**  
9. 3. + BRISCHKE & SCHUCH

DU HAST DIE WELT VERÄNDERT

**ÖZCAN COSAR**  
10. 3. + SCHAUBURG

URST

**THOMAS NICOLAI**  
11. 3. + BÄRENZWINGER

WIE MAN MIT AL/DC DAS LICHT AUSMÄCHT

**KONRAD STÖCKEL**  
11. 3. + SCHAUBURG

WELTFRIEDEN - POTENTIALS MIT CEMAL!

**AUSBILDER SCHMIDT**  
11. 3. + SCHAUBURG

HOLIMEN-SPEZIAL/MATINEE

**STEFAN SCHWARZ**  
12. 3. + BOULEVARDTHEATER

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

Alle Künstler, alle Infos unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Wochenspiegel,  
228 x 110 mm, März 2017

# BEWERBUNG

**FESTIVAL WARM UP**  
8. 3. + FILMTHEATER SCHAUBURG

**TRUMPH DES CHILLEMS**  
8. 3. + SCHAUBURG

**ESKALATION**  
9. 3. + BRESCHKE & SCHÜCH

**DIE VORLESER**  
9. 3. + BOULEVARDTHEATER

**JINDRICH STAIDELS MIGRANTENSCHAU**  
9. 3. + SCHEUNE

**ORALNEUROTIKER SELBSTHILFGRUPPE**  
10. 3. + BÄRENZWINGER

**KONRAD STOCKEL**  
11. 3. + SCHAUBURG

**THE FUNNY SIDE OF SLAM**  
10. 3. + SCHEUNE

**EINE GANZ NORMALE FREAKSHOW**  
10. 3. + FILMTHEATERSCHAUBURG

**STEFAN SCHWARZ**  
12. 3. + BOULEVARDTHEATER

**8.-12. MÄRZ 2017**  
**HUMORZONE DRESDEN**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE  
KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND UNTER WWW.HUMORZONE.DE

Anzeige Magazin Dresden,  
153 x 260 mm, März 2017

**HUMORZONE DRESDEN 2017**  
8.-12. MÄRZ  
80 Spaßkünstler  
5 Tage - 11 Bühnen  
[HUMORZONE.DE](http://HUMORZONE.DE)

Anzeige Magazin Dresdner, Themenfeld,  
72 x 27 mm, Januar 2017

**SPASS-**  
**80 KÜNSTLER AUF 11 BÜHNEN**  
8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE DRESDEN 2017**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE  
KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4884 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN  
[WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

Anzeige Magazin überkreuz,  
105 x 148 mm, Dezember 2016

**SPASS-**  
**80 KÜNSTLER AUF 11 BÜHNEN**  
8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE DRESDEN 2017**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE // Karten überall und unter [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Magazin urbanite,  
168 x 60 mm, Februar 2017

# BEWERBUNG

**SPASS-**  
**80 KÜNSTLER  
 AUF 11 BÜHNEN**

**8.-12. MÄRZ**  
**HUMORZONE DRESDEN 2017**  
 3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE  
 Karten an allen VVK's und unter: [www.humorzone.de](http://www.humorzone.de)

Anzeige Programmheft Boulevardtheater,  
 Februar 2017

**8.-12. MÄRZ 2017**  
**HUMORZONE DRESDEN**  
 3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE  
 KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND UNTER [WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

**FESTIVAL WARM UP**  
 8. 3. + FILMTHEATER SCHAUBURG  
 CARL-EINAR HÄCKNER, VINCENT PFÄFFLIN, KNACKI DEUSER, ROLF MILLER, ORALNEUROTIKER-SELBSTHILFEGRUPPE

**ROLF MILLER**  
 9. 3. + SCHAUBURG  
 ALLES ANDERE IST PRIMÄR

**KNACKI DEUSER**  
 9. 3. + BOULEVARDTHEATER  
 SELTSAMES VERHALTEN

**DIE VORLESER**  
 9. 3. + BOULEVARDTHEATER  
 JIM KEMMLER, ELTNA WISCHMEYER, HORST EVERS, GERHART HASSKNECHT

**JINDRICH STAIDELS MIGRANTENSCHUENE**  
 9. 3. + SCHEUNE  
 TAMARA CAMPBELL, MASUD, ÖZCAN COSAR

**ÖZCAN COSAR**  
 10. 3. + SCHAUBURG  
 DU HAST DICH VOLL VERÄNDERT

**KONRAD STÖCKEL**  
 11. 3. + SCHAUBURG  
 WIE MAN MIT AC/DC DAS LICHT AUSMACHT  
 DIE COMEDY WISSENSHOW FÜR DIE GANZE FAMILIE

**THE FUNNY SIDE OF SLAM**  
 10. 3. + SCHEUNE  
 DAVID FRIEDRICH, PATRICK SALMEN, JOHANNES FLOHR, PRÄSENTIERT VON CHRISTIAN MEYER, KATJA HOFMANN

**EINE GANZ NORMALE FREAKSHOW**  
 10. 3. + FILMTHEATER SCHAUBURG  
 OTTO KUHNLE, QUICHOTTE, AUSBILDER SCHMIDT, CLIFF BOLPOTT & SEIN KRECHT MATTI, STERBARING & GRISSEMANN

**STEFAN SCHWARZ**  
 12. 3. + BOULEVARDTHEATER  
 KOLUMNEN-SPEZIAL/MATINEE

Anzeige SAX, Terminalaufmacher  
 März-Ausgabe 2017

# BEWERBUNG

**SPASS-**  
**80 KÜNSTLER**  
**AUF 11 BÜHNEN**

**8.-12. MÄRZ**

**HUMORZONE**  
**DRESDEN 2017**  
**3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE**

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

[WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

**HUMOR ZONE DRESDEN**

**pullman**  
**Pilsener**  
**Haus der Landeshauptstadt Dresden**

Motiv für Citylight-Plakate

**9. MÄRZ**  
**BOULEVARD-**  
**THEATER**

**DIE**  
**VORLESER**

PRÄSENTIERT VON **HORST EVERS**

**ZEN KEMMLER**  
**DIETMAR WISCHMEYER**  
**GERHART HASSKNECHT**

[WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

**MARCO TSCHIRPKE**  
**ANNA MATEUR**

**HANS KRÜGER**  
**MIXSHOW**  
**\*\*\***

**ZOTENZONE**

**11. MÄRZ**  
**FILMTHEATER**  
**SCHAUBURG**

**8.-12. MÄRZ**  
**ZÄRTLICHKEITEN**  
**MIT FREUNDEN**

**HUMORZONE**  
**DRESDEN 2017**  
**3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE**

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

[WWW.HUMORZONE.DE](http://WWW.HUMORZONE.DE)

**HUMOR ZONE DRESDEN**

Plakate 594 x 840 mm, Einzelshowbewerbung

# BEWERBUNG

SPASS-

## 80 KÜNSTLER AUF 11 BÜHNEN

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

AGENTUR

www.humorzone.de

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG pullman Partner der Landesregierung Dresden. Rademeyer

Motiv für Mambo-Plack-Plakate

FRANKFURTER KLASSE

VLADIMIR ADRIENKO

BENNI STARK

11. MÄRZ  
BRESCHKE & SCHUCH

## DER NEWCOMER WETTBEWERB

WIRKT MIT:  
THE FLUCK  
HORNISCHEN  
ORCHESTRA

SANDRA DA VINA

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

www.humorzone.de

MIXSHOW

8. MÄRZ  
FILMTHEATER  
SCHAUBURG

BOLE MILLER

VINZENT PRÄFFLIN

## FESTIVAL WARM UP

CARL-EMILIAN HÄCKNER

ORAL NEUROTIKER-SELBSTHILFEGRUPPE

MUSCH-DEUSER

8.-12. MÄRZ

### HUMORZONE DRESDEN 2017

3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

www.humorzone.de

Plakate 594 x 840 mm, Einzelshowbewerbung

# BEWERBUNG

MIXSHOW  
★★★★

9. MÄRZ  
SCHEUNE

**JINDRICH STAIDELS  
MIGRANTENSCHAU**

Masud  
Tamika Campbell  
Özcan Cosar

8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE  
DRESDEN 2017**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

WWW.HUMORZONE.DE

Christian Meyer

Johannes Floebz  
David Friedrich  
Katja Hofmann  
Petriok Salmen

MIXSHOW  
★★★★

10. MÄRZ  
SCHEUNE

**THE FUNNY  
SIDE OF SLAM**

8.-12. MÄRZ 2017  
**HUMORZONE  
DRESDEN**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

WWW.HUMORZONE.DE

MIXSHOW  
★★★★

MODERATION  
LUCIE FOLPNIČ & SEEN RANGEL MATTE  
THE DARK SIDE OF DARK HUMOR

APRILDEK SCHMIDT

OTTO KURMKE  
QUESNITTE  
STERNHANN & GRESSEMANN

EINE GANZ NORMALE  
**FREAKSHOW**

10. MÄRZ  
FILMTHEATER  
SCHAUBURG

8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE  
DRESDEN 2017**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

WWW.HUMORZONE.DE

DIE COMEDY-WISSENSSHOW  
FÜR DIE GANZE FAMILIE!

KONRAD STÖCKEL

11. MÄRZ 15:00  
FILMTHEATER  
SCHAUBURG

WIE MAN MIT AC/DC  
DAS LICHT AUSMÄCHT.  
DRESDEN RELOADED 2017

8.-12. MÄRZ  
**HUMORZONE  
DRESDEN 2017**  
3. DRESDNER HUMORFESTSPIELE

KARTEN ERHÄLTICH UNTER 0351 / 4864 2002 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

WWW.HUMORZONE.DE

Festival Spezial

Plakate 594 x 840 mm, Einzelshowbewerbung



# IMPRESSIONEN





# IMPRESSIONEN



## Männer an der Spaßfront

Benaissa Lamroubal und Quichotte traten bei der Humorzone auf

VON CHRISTIAN RUF

**DRESDEN.** Aber er mache doch Witze über Afrikaner, meinte verwundert Benaissa Lamroubal, deutscher Komiker mit marokkanischen Wurzeln und wichtiger Vertreter des Ensembles Rebell Comedy, als einer seiner Freunde, und zwar einer mit schwarzafrikanischen Wurzeln und entsprechender dunkler Hautfarbe, ihm vorwarf, keine Witze über Afrikaner zu reißen. Witze über Nordafrikaner im Allgemeinen und Marokkaner im Speziellen genügten Lamroubals Kumpel nicht? Das seien „Nafris“, meinte dieser, frank und frei jenes Wort benutzend, wegen dem die Kölner Polizei viel Ärger bekam, und das auch Lamroubal nicht wirklich gut findet, wie in einem nach der Silvesternacht 2016 geführten Interview in der FAZ deutlich wurde. Witze über Albaner macht Lamroubal – dies der Vollständigkeit halber – hingegen grundsätzlich nicht. Der „simple“ Grund: „Ich will einfach nicht sterben!“

Lamroubal stellte im Rahmen der Humorzone am Freitagabend im Thalia-Kino sein Programm „Be Nice!“ vor. Er würde sich ja als hundertprozentig integriert sehen, er denke sogar auf Deutsch und mache beim Sprechen von Fremdsprachen sogar die gleichen Fehler wie die „Deutsch-Deutschen“ etwa beim „th“ im Englischen, meinte Lamroubal, der in Neuss aufwuchs und ein vermeintliches Kompliment, nämlich den Satz „Sie sprechen unsere Sprache ja gut!“ als das entlarvt, was es ist: als „Scheiße in Geschenkpapier“. Meist behält er dann kühlen Kopf, aber wenn er gefragt wird, wie schnell er Deutsch gelernt habe, antwortet er gern: „In zwei Tagen. Auf der Balkan-Route haben sie Lexika verteilt.“

In Marokko, der Heimat seines Vaters, wo die Religion Gesetz sei, alles andere an Regeln aber „bestenfalls eine Empfehlung“, sei er voll der Deutsche, mit Feilschen etwa hat er es so gar nicht. Zur Biografie gehört auch, dass sein Vater ihn bewusst in eine Schule schickte, an der es kaum Ausländer gab – „mein Vater hatte Angst, die würden mir Haschisch verkaufen“, lässt Lamroubal süffisant durchblicken, der an sich keinen Bock hat auf Integrationsdebatten, schon gar nicht, wenn er mal wieder den Quoten-„Ausländer“ machen muss.

„Ja, er ist schon gern in Marokko, ist schließlich ein wunderschönes Land, aber wie andere Rebellen, ob sie nun Khalid Bounouar oder Enissa Amani heißen, empfindet er Deutschland als seine Heimat, auch wenn dieses Land es ihm nicht immer leicht macht. Deutschland hat so seine entschiedenen Vorzüge, der Vater, der mittlerweile wieder in Marokko lebt, kommt immer wieder mal auf Besuch – auch weil er laut Lamroubal Junior, den Ärzten in Marokko nicht traut“, das Gesundheitssystem hier um Klassen besser ist. Jaja, der hohe Stand der arabischen Medizin ist lange her...“

Gegen Ende des Programms machte der seit einem Jahr verheiratete Benaissa Lamroubal das, was die Atze Schröders und Mario Barths im Land gern tun: Witze über Frauen und Männer reißen. Man mag dies als Niveauverlust abtun, aber man kann es auch als Zeichen von Normalität werten. Selbst Rebell-Comedy kann zum selbstgewählten Ghetto werden, es zu verlassen, ist grundsätzlich nicht verkehrt.

Eine Stunde später enterte dann Quichotte (der bürgerliche Name lautet Jonas Klee) die Bühne. Er hat seinen Beruf als Lehrer an den Nagel gehängt, um sich den Traum vom Leben als Künstler zu erfüllen. Er setzt auf Poetry-Slam, Musik, Stand-Up Comedy und sonst vieles, das mit dem Geschriebenen und Gesprochenen Wort zu tun hat, Bücher mit philosophisch anmutenden Titeln wie „Aufgeben ist keine Lösung. Außer bei Paketen“ inklusive.

Mal spielt Quichotte durch, wie es wohl wäre, wenn bei einer Verkehrskontrolle Polizist wie Raser radikal ehrlich wären, mal wie ein All-Inklusive-Urlaub verläuft. Gelegentlich ist der Comedian auch so frei, mit Entsetzen Scherz zu treiben, etwa wenn er verkündet, letzens seine Frau geschlagen zu haben – um dann fortzuführen: „Beim Schach“. Als sich nach der anfänglichen Stille daraufhin doch Lachen im Saal einstellt, schiebt er ungerührt hinterher, dass er seiner Frau einen Kinnhaken versetzt habe, als diese einen falschen Zug gemacht habe.

Auch blitzt die Neigung Quichotte zum Skurrilen immer wieder auf, etwa als er eine Kriminalgeschichte liest, die „mit dem härtesten Stahl zu tun hat, den es gibt“: Diebstahl. Die ganze Story um einen Kommissar namens Spürhoden entlarvte, weshalb Quichottes Auftritt beim sich „sehr ernst nehmenden“ Krimi-Festival „Crime Cologne“ vor zwei Jahren bislang auch sein letzter war. Man fühlte sich veralbert, Gewalt ist in einem Krimi halt voll okay, aber Schlüfrigkeit und Spaß eher nicht. Hübsch auch der Song „Killer Country Karsten“ – sonst rappt Quichotte sich eher durchs Leben und die Comedy, hier front der Freestyler der an sich „ja eher eintönigen“ Country-Musik. Und er lässt wissen: „Der Song ist nicht sexistisch. Sexismus existiert nur in den Köpfen – der Bitches.“

## Gala beendet Dresdner „Humorzone“

Sonntag, 12.03.2017

Gala beendet Dresdner „Humorzone“



Finale der „Humorzone“-Abschlussgala im Alten Schlachthof.

© Andreas Weihs

**Dresden.** Mit einer Gala haben Comedians aus ganz Deutschland am Sonntagabend die 2. Dresdner Humorfestspiele ausklingen lassen. Das Publikum im Alten Schlachthof feierte bekannte Größen der Szene und applaudierte auch dem Nachwuchs. Benni Stark erhielt den mit 1000 Euro dotierten Newcomer-Preis „Güldenr August“. Den Auftakt machte Torsten Sträter, der von Moderator Olaf

Schubert als „Die Stimme von Bruce Willis, gefangen im Leib einer bulgarischen Bäuerin“ angekündigt wurde. Ohnehin hatte Schubert als Lokalmatador mit seinen Ansagen ein Heimspiel.

## Gala beendet Dresdner „Humorzone“



Im Anschluss traten Konrad Stöckel, Johnny Armstrong, Martina Schwarzmann, Fil, Michael Hatzius mit seiner Ehe, der Berliner FIL und Serdar Somuncu auf. Stargast Heige Schneider hatte krankheitsbedingt abgesagt und wurde durch den tschechischen Schlagersänger Jiri Korn ersetzt, der seinen Ohrwurm „Ich such die Yvetta“ zum Besten gab und in der zweiten Strophe von Olaf Schubert in tschechischer Sprache unterstützt wurde. Ein paar Seitenhiebe auf die Affinität mancher Dresdner zur Pegida-Bewegung gab es dazu.

Bei der „Humorzone“ - so heißen die Festsspiele offiziell - waren auch vergangener Mittwoch mehr als 80 Künstler auf elf diversen Bühnen zu erleben. Das MDR-Fernsehen übertrug das Finale zeltversetzt. (dpa)

zur Startseite >

## Dresdner Neueste Nachrichten, 13. März 2017

sz-online, 12. März 2017

Bildzeitung Dresden, 13. März 2017

## Olaf Schubert über Pannen & Pointen der Dresdner Humorzone

# „Kleinere Personenschäden waren einkalkuliert“

Von MICHAEL DEUTSCHMANN

Dresden - 10.000 Besucher, 39 Shows, 12 Bühnen! So groß war die „Dresdner Humorzone“ noch nie. Aber war's auch lustig wie nie? Nach der Abschluss-Gala im

Schlachthof (mit Überraschungsgast Jiri Korn!) sprach BILD mit Humorzone-Schirmherr Olaf Schubert (49).

**BILD:** Das Motto hieß dieses Jahr: Dresden darf auch mal lachen müssen! Hat's geklappt?

**Schubert:** „Ich kann ein positives Fazit ziehen: 74 % der Pointen wurden an den Mann gebracht, nur 20 % gingen nach hinten los.“

**BILD:** Welche? **Schubert:** „Eine Pointe ging leider ins Sichtfeld eines Technikers. Der

hat es aber mit laichten Verletzungen überstanden. So ein kleiner Personenschaden ist bei einer so großen Veranstaltung wirklich einkalkulieren.“

**BILD:** Ihr persönliches Humorzone-Highlight 2017?

**Schubert:** „Die Aftershow-Party. Die hat alles in den Schatten gestellt, was ich je zuvor erlebt habe. Und da musste ich auch mal nicht so viel lachen. Denn eigentlich bin ja ein ernsthafter Typ.“



Foto: Olaf Wehmann

Botroffenheitsfreaker, Bühnensolo, Zentrialschubert: Olaf Schubert

# NACHSPIEL

**Die Festspiele gingen gestern zu Ende**

## Mehr als 10000 Besucher in der „Humorzone“

DRESDEN - Die „Humorzone Dresden“ hat sich endgültig etabliert in der Stadt. Veranstalterin Katina Haubold verbucht den dritten Jahrgang, der gestern Abend zu Ende ging, als „vollen Erfolg“.

„Dresden darf auch mal lachen müssen“, so lautet das Motto der Humorfestspiele, mit Blick auf die eher düsternen Wochen, Monate, Jahre, die die Stadt hinter sich hat. Ein Großaufgebot von 80 Künstlern, Comedians wie Kabarettisten, war seit Mittwoch am Start. Darunter waren Dietmar Wäschmeyer und Hans-Joachim Feist (Gernot Haasmecht), beide bekannt aus der „Heute-show“, Horst Evers, Knacki Deuser, Michael Hatzius samt Echa, Rainald Grebe, Serdar Somunlu, Anna Matour und Olaf Schubert. Mitunter ging es politisch heftigst zur Sache, doch durchaus nicht überall. Den Schlussspektakel setzte gestern Abend im Alten Schlosshof die Humorzone-Gala, bei der Olaf Schubert den Gastgeber gab. Veranstalterin Katina Haubold zählte erstmals mehr als 10000 Besucher, was einer Auslastung von ungefähr 95 Prozent entsprache, wie sie sagt. 22 der insgesamt 39 Shows seien ausverkauft gewesen.

So wundert es nicht, dass auch nächstes Jahr eine Humorzone stattfinden wird. Katina Haubold: „Der nächste Jahrgang ist schon komplett durchgeplant“.



**Großes Finale der Humorzone-Abschlussgala gestern Abend im Alten Schlosshof.**

**Gastgeber Olaf Schubert (49) trägt mit der Karre (47) das III. Wettin im Duett.**

Dresdner Morgenpost, 13. März 2017

Dresdner Neueste Nachrichten, 13. März 2017

## Auch ohne Rucksackraketen besteht kein Grund zur Panik

Vince Ebert stellte bei der Dresdner Humorzone sein Programm „Zukunft ist die Future“ vor – „Guldener August“ geht an Benni Stark

Vom CHRISTIAN RUF

„Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“, heißt es bekanntlich. Manches an dem vielen Zukunftsgeschwätz, die vor zwanzig, dreißig oder hundert Jahren an und aufgestellt wurden, ist eingetroffen, anderes lässt auf sich warten, ohne Rucksackraketen. Insofern ist auch mit Vorsicht zu genießen, was zeitige Überlegungen und Versprechungen zur Zukunft angeht. Kann man überhaupt etwas Fundiertes über die Zukunft sagen? Aber ja doch! Spieltheoretisch basieren von Heinz Geertz wurde, ist das jedem klar“ verkündete Vince Ebert in seinem Programm „Zukunft ist die Future“, das jetzt im Rahmen der Humorzone im ausverkauften Boulevardtheater seines Dresden-Premierekinos.

Ebert ist Diplomphysiker, ein Wissenschaftler also, der sogar in der Marktforschung tätig war, bevor er sich 1988 dem Kabarett zuwandte. Auf der Bühne will er grundsätzliche Mechanismen und wissenschaftliche Zusammenhänge mit Humor erklären, auch wenn hier und da Melancholisches, Medialitätis aufblüht. An Eberts Seite auf der Bühne als „Stück“, Vok – ein mit den Algorithmen programmierter Computer mit weiblicher Stimme, die schon mal „ganz Frau“ – ein rebellisches, aber anders als der Computer HAL 9000 in dem Film „2001“ von Stanley Kubrick kein mörderisches Eigenleben entwickelt. Was bringt die Zukunft? „Wird es dann noch moralisch und ethisch vertretbar sein, einen Detektor zu benutzen, wenn dieser mit Atomstrom betrieben wird?“, fragt Ebert etwa.

Im Gess der Science-Fiction-Filme wird die Zukunft ja eher dritter gesehen, geht es fast immer um Zukunftslängste. Die Schwärze ist evolutionsbedingt. Wir stammen von Pestmilben ab, denn die Optimisten sind früher verhungert und erloschen“, lässt Ebert wissen. Er ist defini-

triv, keine, der die Vergangenheit verklärt. „Noch um 1828 lebten 94 Prozent der Weltbevölkerung in bitterster Armut, heute sind es 9,6 Prozent“, berichtet Ebert, der anders als viele Kabarettisten überhaupt nicht existiert“, wie er im vergangenen Jahr in einem quer zu sämtlichen linken Glaubensdogmen liegenden Beitrag für die Tageszeitschrift Die Welt antwortete.

Ein klein bisschen zeitig kann Ebert hier und da sagen auch. Viers – das ist eher linken Glaubensdogmen liegenden Beitrag für die Tageszeitschrift Die Welt antwortete.

habe ich keine Angst. Schließlich bin ich verheiratet.“ Er will weder Veganer noch Homosexuelle-Besitzer betreiben – und tut es denn letztlich doch. Mit Wonne.

Was die Zukunft angeht, ist Ebert lieber vorsichtig. Er sei nun mal vernünftig, Unvorhersehbares vorherrschend. Noch im Jahr 2005 wurde der Moderator Rudolf Mehsener mit einem Tüfelchen entlassen. „Heute wäre das nun technisch gar nicht mehr möglich.“

Wie Eberts Programm beiläufig, aber eindeutig vermittelt, wird Deutschland vermutlich eher nicht entscheidend davon betroffen sein, die Zukunft der Menschheit mitzugespielen. John F. Kennedy trat 1961 vor sein Volk trat und sagte: „Innerhalb dieser Dekade bringen wir auf dem Mond.“ Das war die Vision. „Und acht Jahre später haben die das dann gemacht. Praktisch ohne Computertechnologie und Organisationsstrukturen.“ In Deutschland happens, wo man auf seine Reptilien setzt und nicht wie in der für Verbesserung stets offenen Evolution auf Fantasie und Improvisation, so Ebert, brauche man bei jedem Miss-Projekt 20 Castles, 50 Jüdisen, und eine Gleichstellungsbeauftragte, die dafür sorgt, dass dabei alles politisch korrekt zugeht. „Und so flüchtet du eben nicht auf dem Mond. So flücht du nicht mal von Berlin aus irgendwohin.“

**HUMORZONE MIT ERFOLG**

- Die Humorfestspiele klangen am Sonntag im Alten Schlosshof mit einer Gala aus.
- Benni Stark erhielt den mit 2000 Euro dotierten Neuercomer-Preis „Guldener August“. Der Award moderner Festival-Science-Fiction-Festivals.
- Alles in allem wurden bei den fünf Tagen rund über 10.000 Besucher gezählt, 27 von 39 Shows seien bereits ausverkauft.
- Die Galanächte waren humorvoll und gut besucht und die Veranstaltung wurde als „Humorzone“ bezeichnet, „die gut vom Publikum angenommen“.

**Vom Wissenschaftler zum Kabarettisten: Vince Ebert.**



**Der Gewinner des Nachwuchspreises Benni Stark – Foto: PR/Amac Gerbe**

Sächsische Zeitung, 14. März 2017

KUNST UND KULTUR

## Humorzone: Mehr als 10.000 Besucher

von Anton Launer • 13. März 2017 • Kein Kommentar



Humorzone: Garkino Circus im Boulevard – Foto: PR/Amac Gerbe

Die Dresdner haben das Lachen nicht verlernt. Das könnte das Fazit, der am Sonntagabend zu Ende gegangenen Humorzone 2017 sein. Wie Katina Haubold von der veranstaltenden „Agentour“ mitteilt, haben mehr als 10.000 Besucher an fünf Tagen 80 Künstler auf elf Bühnen gesehen. „Damit konnte die Humorzone sogar noch mal an Beliebtheit bei den Dresdnern zulegen“, so Haubold. Ein großer Teil der Shows der Dresdner Humorfestspiele war restlos ausverkauft.

Schirmherr Olaf Schubert zieht deswegen eine positive Bilanz zur dritten Humorzone: „Nur eine Pointe ging daneben und landete leider im Sichtfeld eines Technikers. Der hat es aber mit leichten Verletzungen überstanden. So ein kleiner Personenschaden ist bei einer so großen Veranstaltung wirklich einzukalkulieren. Insofern – alles prima, wir sind bereit für die Humorzone 2018.“



Im Rahmen des Festivals wurde der Nachwuchspreis verliehen. Der Lübecker Benni Stark darf sich über eine glühende Humorzone-Trophäe freuen. Außerdem gibt es für ihn 1.000 Euro und einen Auftritt in der MDR-Show „Comedy mit Karsten“. In diesem Jahr hat nicht wie bisher eine Jury über den Nachwuchspreis entschieden, sondern erstmals das Dresdner Publikum.

Höhepunkt der Humorzone war die Gala am gestrigen Abend. Olaf Schubert, Schirmherr der Dresdner Humorfestspiele hatte für den Schlusspunkt mehrere Spaß-Kollegen eingeladen. Unter anderem waren dabei: Torsten Sträter, Konrad Stöckel, Johnny Armstrong, sowie Michael Hatzius und die Echa.

**Der Gewinner des Nachwuchspreises Benni Stark – Foto: PR/Amac Gerbe**

Webseite Neustadtgeflüster, 13. März 2017

## Humor und erogene Zone

Das Comedy-Festival Humorzone geht mit der Kür des Goldenen August zu Ende. Rund 10000 Gäste lachten über 80 Künstler.

VON NADJA LASKE

Kartoffelsalat, Kartoffelsalat, Kartoffelsalat! Hinweg dieses geistige Bild: Herr Stephan im Tanzdress mit riesigem Gemächt. Zum Auftakt der Humorzonenschlussgala im Alten Schlosshof steht der künstlerische Knappe Olaf Schuberts mit glitzerndem Revers auf der Bühne und lässt hoffen. Möge dieser Abend nicht ähnlich humorfern verlaufen, wie Olafs ziemlich große Oper. Auch jene Show in der Semperoper wurde aufgezeichnet, um sie später im MDR-Fernsehen auszustrahlen.

Stephan kündigt Schubert an. Schubert kündigt Sträter an. Mit dem Mützenmann beginnt das Aufwachen: Wir schaffen das! Dieser Abend wird wirklich lustig! Torsten Sträter hat dem Dresdner Publikum eine



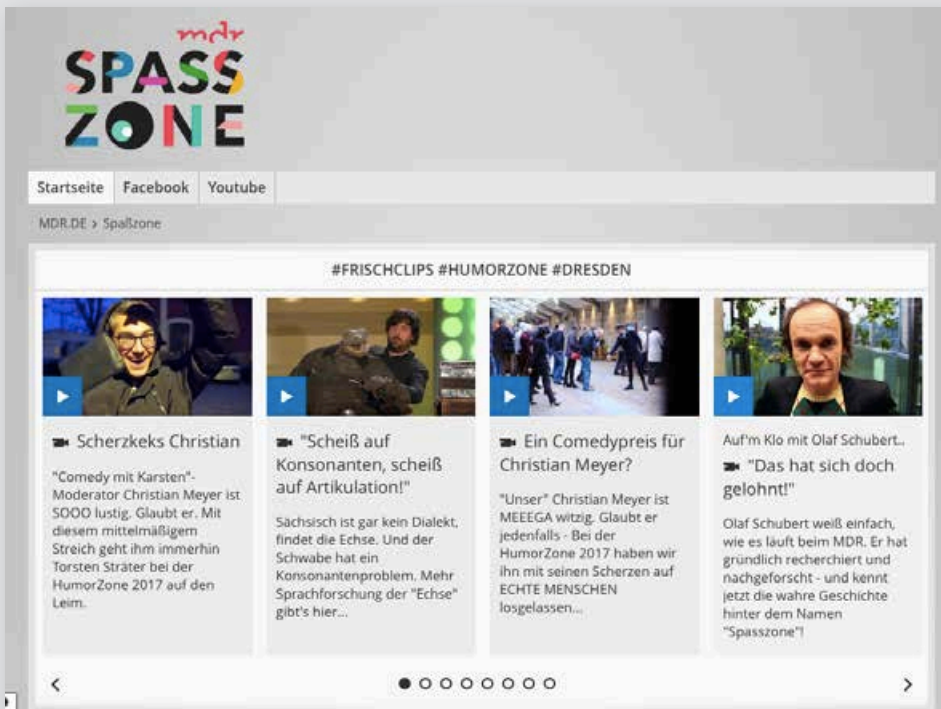
Comedian Benni Stark hat zwar keinen Wikipedia-Eintrag und eine Homepage ohne Vita. Aber dafür die Trophäe der Humorzone Dresden. Nun darf er sich Guldener August 2017 nennen. Foto: Gerbe/PR

kleine Flüchtlingsgeschichte mitgebracht und erklärt vor allen seinem syrischen Freund, wie Deutschland funktioniert – so mit zwei Religionen, der christlichen Konfession und der Flurwoche. Im Osten sagt man Hausordnung. Also runter auf die Knie und Treppe putzen. Nass, trocken, nass trocken. Höre sich an wie der Morsecode für Scheiße, warum bin ich kein Bausparer ge-

worden! Ein paar deutsche Grundsätze gibt Sträter seinem Kumpel mit auf den Weg. Sätze, die zum Leben hier gehören wie das Amen in der Kirche und der Hader zum Treppenhaus: „Draußen nur Kännchen.“ „Normal müsste das halten.“ „Das ist hier kein Fahrradweg.“ Es folgt Konrad Kartoffelsalat, äh, Stöckel. Auch er verboh sich einst an ziemlich

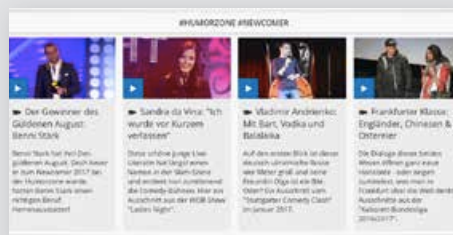
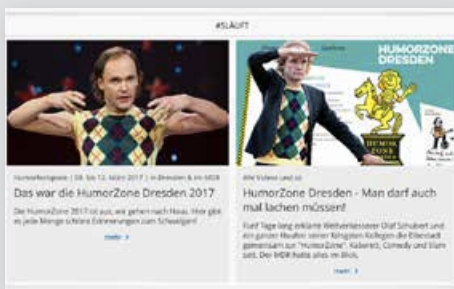
großer Oper – mit einem leider unvergesslichen Silvesterknaller im Allerwertesten. Dieses mal hat er erneut Schall mitgebracht und dazu Rauch. Herzallerliebste Schallrauchkringel aus seiner physikalische-unterhaltsamen Versuchsanordnung. Es folgt Johnny Armstrong, der seinen Bart wachsen ließ, um damit sein Doppelkinn zu verdecken. Das Prinzip bewahrt sich auch weiter abwärts. Nach ihm kündigt Olaf Schubert die „erste Humoramzone“ Martina Schwarzmann an. Sie singt und erzählt vom Opferstatus der Hausfrau ohne expliziten Berufswunsch. Comedy-Punkrock Fil beginnt sich senil zu wiederholen und ist glücklich dabei. Noch glücklicher ist er ohne Sex. Serdar Somunlu liest seinen türkischen Landsleuten die Leviten und die Echa den Sachsen. So wie übrigens beinahe jeder der Comedians ein Zeichen gegen Rechts setzt. Oder eine Marke hinterlässt. Wie eben Serdar mit seinem ausschweifenden Morgenschiss. Wie wohl-tuend niedlich dagegen die Witze von Benni Stark, dem Guldener August 2017: Kommt 'n Kunde in 'Lad'n...

# MEDIENPARTNER MDR



## Die HumorZone im MDR

Der MDR begleitet die HumorZone auf allen Kanälen. So entstanden im Vorfeld des Festivals mehrere Fernseh- und Radiobeiträge u. a. bei MDR Jump, MDR Kultur, MDR Sachsenspiegel etc. Online unter [www.spasszone.de](http://www.spasszone.de) finden sich alle Infos und MDR-Beiträge zur HumorZone. Außerdem berichtete der Facebook-Kanal SPASSZONE (<https://www.facebook.com/MDRspasszone/>) regelmäßig über die Humorfestspiele. Während des Festivals berichtete der MDR jeden HumorZonen-Abend (Sende-termine: 8.3. 23.35 Uhr, 9.3. 23.35 Uhr, 10.3. 0:30 11.3 0.15 Uhr) über den laufenden Veranstaltungstag. Außerdem lief die Abschlussgala am Sonntag (12. März 2017) um 22:20 Uhr im MDR Fernsehen.



MDR Homepage,  
<http://www.mdr.de/spasszone/humorzone104.html>